

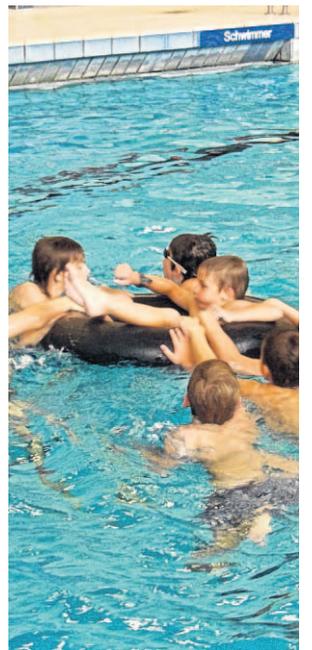
Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz



PIRATEN WASSERSPASS PARTY

Piratenfloßrennen
Die Pirateninsel
Ringe der Piraten
Haibecken
Piratenparty

Piratenstockbrot
Schwerterzielwurf
Wasserbombenkuller
Limbo & Hula
Tattoo



29.06.2014

15:00 Uhr



Europa- und Kommunalwahlen am Sonntag, 25. Mai 2014
Die Wahllokale sind von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Heute möchte ich Sie wieder in einem knappen Überblick über die Geschichte unserer Stadt informieren. Wer vertiefende Informationen wünscht, kann auf umfangreiche Informationen im Internet zurückgreifen oder das persönliche Gespräch im Rathaus suchen.

Eine Einladung besonderer Art hat unsere Partnerstadt Lesquin für den 13. und 14. September 2014 ausgesprochen. An diesen beiden Tagen soll dort das 40-jährige Jubiläum unserer Städtepartnerschaft gefeiert werden, am Samstag im Saal, am Sonntag im Park. Anmeldungen zu diesem Fest sind weiterhin möglich. Mitfahrmöglich-

keiten bestehen für den Samstag, den Sonntag oder für beide Tage.

Mit der Gesamtschule Aldenhoven Linnich geht es nun in die konkrete Phase der Ausgestaltung der inneren Schulangelegenheiten. Mit Frau Cousin und Herrn Frenken ist von der Bezirksregierung Köln die kommissarische Schulleitung bestimmt worden. Ab Anfang Juli soll das Lehrerkollegium der neuen Schule feststehen. Die Büros für die Schulleitung in der Schule werden in Aldenhoven gerade umgebaut, noch vor den Schulferien können diese bezogen werden. Bezüglich der Zweckverbandsgründung wurde von den Schulausschüssen Aldenhoven und Linnich in einer gemeinsamen Sitzung

grünes Licht gegeben, einstimmig wurde den beiden Räten die Annahme der entsprechenden Satzung empfohlen.

Am letzten Sonntag im Monat Mai finden die Europa- und die Kommunalwahlen statt. Viele Wählerinnen und Wähler haben bereits in den letzten Tagen im Rathaus gewählt oder Briefwahlunterlagen angefordert. Für alle anderen sind die Wahllokale am Sonntag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Neben dem Europaparlament werden die Mitglieder des Kreistages Düren (diesmal für sechs Jahre) und des Stadtrates Linnich (ebenfalls diesmal für sechs Jahre) gewählt. Wer die Ergebnisse seines Wahlbezirkes schnellst möglich wissen möchte, kann ab 18 Uhr

im Wahllokal dem Wahlvorstand bei der Auszählung der Stimmzettel zuschauen, die Ergebnisse für das ganze Stadtgebiet werden ab 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses allgemein öffentlich präsentiert. Am 27. Mai tagt um 18 Uhr der Wahlausschuss des Rates der Stadt Linnich im Rathaussaal öffentlich, um das Ergebnis der Stadtratswahl in Linnich festzustellen. Die konstituierende Sitzung des neuen Rates findet am 12. Juni um 18 Uhr statt.

Ende Mai beginnt der Kultursommer 2014 in Linnich. Viele Menschen in und um den Stadtmarketingverein „Wir in Linnich“ haben sich Gedanken gemacht und ein großartiges Programm auf die Beine gestellt. Allen

Beteiligten gilt mein herzliches Dankeschön, und ich hoffe auf eine große Resonanz in der Bevölkerung, denn nur dann hat sich der kraftraubende, aber auch mit großem Erkenntnisgewinn verbundene Einsatz wirklich gelohnt gemäß den Sätzen von Johann Wolfgang von Goethe: „Was immer Du tun kannst oder erträumst zu können, beginne es. Kühnheit besitzt Genie, Macht und magische Kraft. Beginne es jetzt!“

Aus den Fördermitteln der Sparkasse Düren für die Kinder- und Jugendarbeit konnten einige Großspielgeräte für das Linnicher RUBA angeschafft werden: Splasher, AquaDuel (mit Ramp, Balance Beam und Slope) und eine Bridge. In diesem Zusam-



menhang können die Kinder und Jugendlichen sich auch schon auf zwei besondere Ereignisse freuen, die Piraten Wasserspaß Party am 29. Juni und die Halloweenparty am 31. Oktober.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Wolfgang Witkopp

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Stadt Linnich

27. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Linnich „Abgrabung Breitenbenden“;
a) **Aufstellungsbeschluss**
b) **Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger Öffentlicher Belange nach den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung des Rates der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 23.11.2010 beschlossen, den Flächennutzungsplan der Stadt Linnich zu ändern (27. Änderung, Teilbereich Linnich) und hierzu die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger Öffentlicher Belange gem. den §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vorzunehmen. In seiner Sitzung am 06.11.2012 hat der Ausschuss für Stadtentwicklung seinen Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes noch einmal bestätigt. Weiter hat der Ausschuss am 06.11.2012 durch Beschluss den Umfang des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung bestimmt, welcher aus der folgenden Übersichtskarte ersichtlich ist.

Darstellung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung

Im Rahmen der geplanten

Änderung des Flächennutzungsplanes (27. Änderung) soll die Ausweisung einer Fläche für Abgrabungen (Auskiesung) i.S.d. § 5 Abs. 2 Nr. 8 BauGB im Bereich zwischen der B 57 (Einmündung Erkelenzer Straße) und der K 17 (Breitenbender Weg/Im Gansbruch) erfolgen. Der Verfahrensbereich umfasst ca. 10,8 ha, wovon ca. 10,1 ha das Grundstück der geplanten Abgrabung mit Nebenflächen und ca. 0,7 ha den Bereich des Malefinkbachs umfassen. Es soll ein Bereich mit einer Größe von insgesamt ca. 5,3 ha von Fläche für die Landwirtschaft (hiervon ca. 1,0 ha GIB im Regionalplan), und ein weiterer Teilbereich von gewerblicher Fläche in eine Wasserfläche gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 7 BauGB (ca. 1,6 ha) geändert werden. Neben diesen Flächen, die in Form einer Wasserfläche rekultiviert werden sollen, zählen noch 3,2 ha, die in Form von Feldgehölz, Weidengebüsch, Weidensaum, Röhrlichtgürtel, Sukzessionsfläche, Kiesfläche und als Schutzstreifen für den Malefinkbach renaturiert werden sollen.

Der Entwurf eines Umweltberichtes gem. § 2 Abs. 4 BauGB wurde erstellt. Eine Bilanzierung des ökologischen Flächenausgleichs sowie folgende detaillierte umweltbezo-

gene Informationen (Gutachten) liegen bis jetzt vor:

1. Artenschutzrechtliche Prüfung zum Abgrabungsvorhaben

Büro für Ökologie & Landschaftsplanung
Hartmut Fehr, Diplom-Biologe
Wilhelmbusch 11
52223 Stolberg
Oktober 2013

2. Staubimmissionsprognose

TÜV Rheinland, Energie und Umwelt GmbH
Am Grauen Stein, 51105 Köln
September 2013

3. Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)

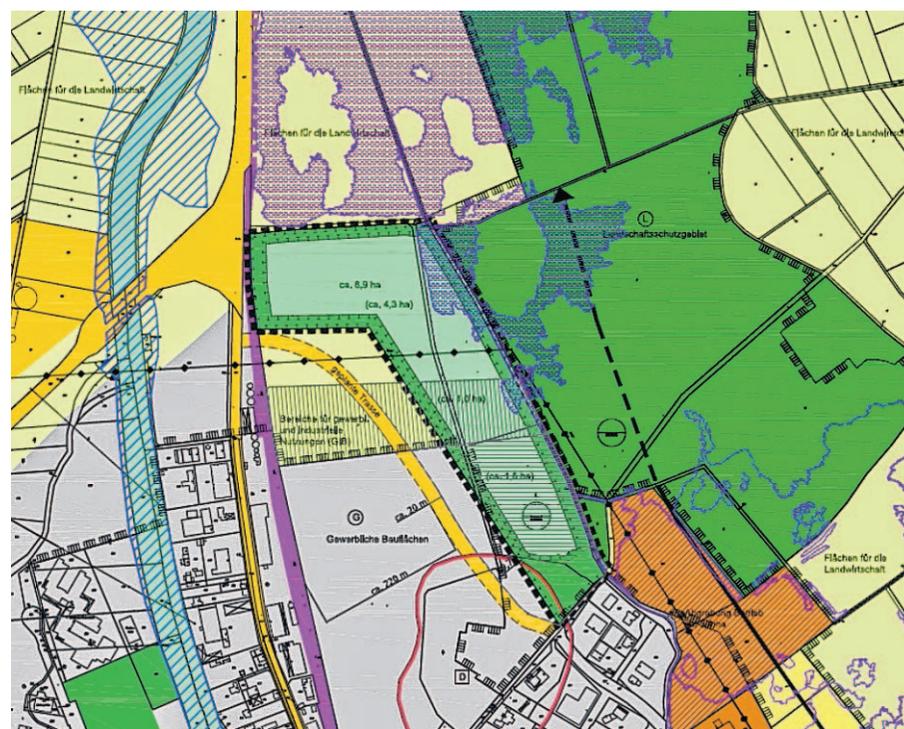
Geotechnisches Büro
Prof. Dr.-Ing. H. Düllmann GmbH
Neuenhofstraße 112,
52078 Aachen
November 2013

4. Landschaftspflegerischer Begleitplan (einschl. Eingriffsbilanzierung)

Büro für Ökologie und Landschaftsplanung
Hartmut Fehr, Dipl.-Biologe
Wilhelmbusch 11, 52223 Stolberg
Oktober 2013

5. Bohrergebnisse

Dipl.-Geol. H. von Reis
Ingenieurbüro für Umweltfragen
Wallstraße 33, 52064 Aachen
August 2012



6. Gutachterliche Stellungnahme zu den geologischen/hydrogeologischen Verhältnissen im Bereich der geplanten Erweiterungsfläche

Dipl.-Geol. H. von Reis
Ingenieurbüro für Umweltfragen
Wallstraße 33, 52064 Aachen
Juli 2001

Im Rahmen des Umweltberichtes sowie der Unterlagen nach Nr. 1 – 6 liegen für folgende Schutzgüter umweltrelevante Informationen vor, bzw. werden im weiteren Verfahren ermit-

telt:
- Schutzgut Mensch: Erholungsfunktion, Lärmbelastung, Geruchsbelastung;
- Schutzgut Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt: Biototypen/realer Bestand, artenschutzrechtliche Aspekte zu Fledermäusen, Vögeln und Amphibien, Reptilien und sonstige Arten, Vorbelastungen durch bestehende Nutzungen;
- Schutzgut Boden: geologischer Untergrund, Bodenaufbau, Vorbelastungen/Altlasten, Versickerung der anfallenden Niederschlagswässer im Planbereich;

- Schutzgut Wasser: Grundwasser, Oberflächengewässer, Überschwemmungsgebiete;
- Schutzgut Luft/Klima: Lokalklima, Immissionsbelastungen;
- Schutzgut Landschaft: Vorprägung Planungsauswirkung
- Wechselwirkungen zwischen Schutzgütern
Weitere umweltrelevante Informationen:
- Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen (CEF-Maßnahmen, Ausgleichsmaßnahmen)

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Fortsetzung von Seite 2

- Vermeidung von Emissionen
- sachgerechter Umgang mit Abfällen und Abwässern
- Maßnahmen zur Überwachung erheblicher Auswirkungen
- Anderweitige Planungsmöglichkeiten

Über weitere Einzelheiten der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen kann in der Zeit vom 12. Mai 2014 bis zum 26. Mai 2014 einschl. bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 204 (2.Obergeschoss), während der Besuchszeiten montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Auskunft gegeben werden. Andere Besuchszeiten können auch telefonisch vereinbart werden (Tel.-Nr. 02462/9908600 und 9908318). Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Das Rathaus Linnich ist

nur teilweise behindertengerecht ausgebaut. Auch hier wird angeboten, unter den angegebenen Telefonnummern einen Besuchstermin zu vereinbaren.

Linnich, den 29. April 2014

Stadt Linnich
Der Bürgermeister
Gez.: Witkopp

Gemäß Ortsrecht der Stadt erfolgt die rechtswirksame Bekanntmachung von Bauleitverfahren durch Aushang an der Informationstafel vor dem Haupteingang zum Rathaus, Rurdorfer Straße 64. Auf der Internet-Seite der Stadt Linnich wird gleichzeitig auf die Bekanntmachung hingewiesen. Die Veröffentlichung im LINFO ist dagegen nur nachrichtlicher Natur. Insoweit können sich Konstellationen ergeben, in denen Beteiligtenfristen bei Erscheinungsdatum des LINFO bereits laufen oder abgelaufen sind. Dies geschieht nicht mit Vorsatz oder aus Fahrlässigkeit, sondern ist den redaktionellen Gegebenheiten geschuldet.

Veranstaltungen in der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen

montags

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr, evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt. Information: Henny Selter 02462/4361.

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.30 – 19.00 Uhr, 19.00 – 19.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. Information: Henny Selter 02462/4361

dienstags

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00 Uhr; 18.00-18.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Henny Selter 02462/4361.

Freiwilligen-Zentrum Jülich, Merkatorstr. 31, Sprechtag 09.30 - 11.30 Uhr, Telefon 02461-62 26 400

Feuerwehrmuseum am St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf, Öffnungszeiten: dienstags von 14.00 - 18.00 Uhr. Sondertermine nach Absprache unter 0177 5647585

mittwochs

Linnicher Radler-Treff, 14.30 Uhr, Treffpunkt Pla-

ce de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 – 33 km durch unsere schöne Umgebung radeln. Der „Linnicher Radler-Treff“ ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.

Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“; 19.00 – 20.00 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad, Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

freitags

Borderliners Anonymous Düren, jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 02421/489211, selbsthilfedueren@paritaet-nrw.org

Weitere Veranstaltungen

MAI

Sa.-Mo., 24.-26.05.2014

Schützenfest in Gevenich
Donnerstag, 29.05.2014
14.30 Uhr Antreten der Schützenbrüder der St. Antonius-Schützenbruderschaft zum Festzug. Nach dem Festzug mit Parade am Gemeindezentrum, Ermittlung der neu-

en Majestäten auf dem Platz hinter dem Gemeindezentrum

Vatertag am Sportplatz mit Frauenturnier, Sportverein Kofferen

Freitag, 30.05.2014

18.30 Uhr Dekanatspokalschießen des Dekanats-Schützenverbandes Linnich auf dem Schießstand am Gemeindezentrum Körrenzig

Samstag, 31.05.2014

18.30 Uhr Dekanatsmajestätenermittlung des Dekanats-Schützenverbandes Linnich auf dem Schießstand im Gemeindezentrum Körrenzig

JUNI

Sonntag, 01.06.2014

14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Sa.-So., 07.-08.06.2014

Pfingstfete des Fw-Fördervereins

Sonntag, 08.06.2014

15-17 Uhr Tanzkaffee in der St. Gereon Tagespflege Linnich, Mahrstraße 67

Freitag, 13.06.2014

Kirmesversammlung der St. Marg. Schützen

Sa.-Do., 14.-19.06.2014

Volks- und Schützenfest in Linnich

Sonntag, 15.06.2014

14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Fr.-Mo., 27.-30.06.2014

Schützenfest der St. Anto-

nius-Schützenbruderschaft Körrenzig in Verbindung mit dem Dekanats-Schützenfest des Dekanats-Schützenverbandes Linnich

Freitag, 27.06.2014

14.30-16.30 Uhr Bingo in der St. Gereon Tagespflege Linnich, Mahrstraße 67

Samstag, 28.06.2014

14-18 Uhr 50 Jahre neue Pfarrkirche St. Lambertus Welz, Ausstellung im Pfarrsaal und in der Kirche mit Bildern, Texten, Dokumenten und liturgischen Gegenständen

JULI

Sa.-So., 05.-06.07.2014

14-18 Uhr Ausstellung „50 Jahre Pfarrkirche“ Welz

Sonntag, 13.07.2014

15-18 Uhr Seniorentanzkaffee in der TP St. Gereon

Sa.-Die., 12.-15.07.2014

Kirmes und Schützenfest, St. Marg. Schützen Kofferen

Freitag, 25.07.2014

19.30 Uhr „Zum 300. Geburtstag von Carl Philipp Emmanuel Bach- Vater,

Sohn und Pate“ Konzert mit Moderation mit dem Ensemble für Alte Musik

„caterva musica“ Gelsenkirchen, Kultur in der Alten Kirche Körrenzig

Do.-So., 31.07.-10.08.2014

Sportwoche des Sportvereins Kofferen

Verwaltung

EWV-Energieberatung kommt ins Bürgerbüro Linnich

Alles rund um Erdgas und Energiesparen

Am Donnerstag, 26. Juni 2014, ist die EWV erneut mit ihren Beratern in Linnich.

Die Energieberatung findet im Bürgerbüro statt. Von 14 Uhr bis 17 Uhr werden dort wieder alle Fragen rund um Erdgas und Strom, Energiesparen, Preise und Hausanschlüsse beantwortet. Weitere Themen sind: EWV-Förderprogramme, Elektro-

und Erdgas-Mobilität, Info und Kontakte zu altbau-plus, Verbraucherzentrale NRW sowie energiegemeinschaft. Ziel der EWV ist es, ihren Kunden lange Wege zu ersparen und möglichst alle Anliegen persönlich vor Ort zu regeln.

Die nächsten Beratungstermine sind am 18. September 2014 und 18. Dezember 2014.

Barrierefreies Wohnen

Kostenlose Wohnberatung und Darlehen vom Kreis Düren

Die Wohnberatungsstelle des Kreises Düren bietet qualifizierte, neutrale und kostenlose Beratung zu Fragen der Wohnraumanpassung bei alters- oder krankheitsbedingt veränderten Bedürfnissen an.

Leben in den eigenen vier Wänden. Das ist für die meisten Menschen von herausragender Bedeutung. Kleine Umbauten und moderne Technik erleichtern den Alltag im Wohnumfeld. Beispielsweise der behindertengerechte Umbau des Badezimmers

oder der Einbau eines Treppenliftes ermöglichen den Verbleib in der gewohnten Umgebung.

Die Beratung erfolgt telefonisch, im persönlichen Gespräch in der Kreisverwaltung Düren oder vor Ort. Dabei wird über mögliche bauliche Veränderungen informiert sowie Hilfestellung bei den notwendigen Formalitäten und der Finanzierung geleistet. So kann zum Beispiel mit Hilfe öffentlicher Wohnungsbauämter des Landes Nordrhein-Westfalen die Hälfte der aner-

kennungsfähigen Kosten, maximal 15.000 Euro pro Wohnung, günstig finanziert werden. Die Zinsen für das Darlehen betragen lediglich 0,5 Prozent.

Nähere Informationen gibt es bei der Wohnberatungsstelle des Kreises Düren: Amt für Recht, Bauordnung und Wohnungswesen unter der Telefonnummer 02421/22-2714, Amt für Familie, Senioren und Soziales unter der Telefonnummer 02421/22-1525 oder im Internet unter www.kreisdueren.de.

Änderung der Sperrgutabfuhr

Die Stadtverwaltung Linnich weist darauf hin, dass sich bei der Sperrgutabfuhr eine Änderung ergeben hat. Abweichend von der bisherigen Regelung, dass es möglich war, unbegrenzte Sperrguttermine festzulegen, wurde ab dem Jahr 2014 eine Beschränkung auf bis zu vier Sperrgutabfuhr vorgenommen. Es wird um Beachtung gebeten, dass somit ab der fünften Sperrgutabfuhr jährlich keine Kostenfreiheit mehr besteht, sondern hierfür besondere Gebühren erhoben werden.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

Geschäftsführung: Jürgen Carduck, Andras Müller
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Auflage: 6.200 Exemplare



Rechtsanwältin

Sabine Labow

Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf

02462 – 90041

02462 – 90042

rechtsanwaeltin@labow.de

nach Vereinbarung

Tel.
Fax
E-Mail
Termine

www.

rechtsanwaeltin-linnich.de

Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht



Wahlbekanntmachung

Am **25. Mai 2014** finden

in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum 8. Europäischen Parlament** und in Nordrhein-Westfalen die **allgemeinen Kommunalwahlen** statt.

In der Stadt Linnich werden hiernach die **Europawahl**, die Wahl der **Vertretung des Kreises Düren** (Kreistag) sowie die **Wahl der Vertretung der Stadt** Linnich (Stadtrat) gemeinsam durchgeführt.

1. Die Wahlen dauern von 8:00 bis 18:00 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in folgende 20 allgemeine Wahlbezirke (= allgemeine Stimmbezirke für die Kommunalwahlen) eingeteilt:

Kreiswahlbezirk (Kommunalwahl) Nr.	Gemeindewahlbezirk (Kommunalwahl)	Wahlbezirk zur Europawahl / Stimmbezirk zur Kommunalwahl Nr.	Bezeichnung des Wahlraums
13	006 Gereonsweiler	006.1 Gereonsweiler	Christinenstift
13	007 Ederen	007.1 Ederen 007.2 Gereonsweiler 2	Feuerwehrgerätehaus Haus Schunck
13	008 Welz / Floßdorf	008.1 Welz 008.2 Floßdorf	Feuerwehrgerätehaus Feuerwehrgerätehaus
13	009 Rurdorf	009.1 Rurdorf	Schützenhaus
14	001 Linnich 1	001.1 Linnich 1	Wohnanlage am Mühlen- teich
14	002 Linnich 2	002.1 Linnich 2	Hauptschule
14	003 Linnich 3	003.1 Linnich 3	Martinuszentrum
14	004 Linnich 4	004.1 Linnich 4	Rathaus, Zimmer 001
14	005 Linnich 5	005.1 Linnich 5	Städt. Kindergarten Linnich
14	010 Hottorf / Kofferen	010.1 Hottorf 010.2 Kofferen	Pfarrheim Tagesstätte Lebensfreude
14	011 Tetz 1	011.1 Tetz 1	Kath. Kindergarten
14	012 Tetz 2	012.1 Tetz 2	Kath. Kindergarten
14	013 Boslar	013.1 Boslar	Alte Küsterei Boslar
14	014 Gevenich	014.1 Gevenich	Städt. Kindergarten
14	015 Körrenzig 1	015.1 Körrenzig 1	Gemeindezentrum
14	016 Körrenzig 2 / Glim- bach	016.1 Körrenzig 2 016.2 Glimbach	Pfarrheim Klinkerstübchen

In den Wahlbenachrichtigungen, die den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **4. Mai 2014** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk (Stimmbezirk) und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem entsprechenden Hinweis in der Wahlbenachrichtigung gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume liegt während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Linnich, Wahlamt, 1. Etage, Zimmer 105, Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich, zur Einsichtnahme aus.

- 3.** Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist.

Die **Wahlbenachrichtigung** und ein **Ausweispapier** sind zur Wahl **mitzubringen**.

Die Wahlbenachrichtigung, auf der gekennzeichnet ist, für welche der Wahlen der Empfänger wahlberechtigt ist, soll bei der Wahl vorgelegt werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums jeweils einen amtlichen Stimmzettel für die Wahlen ausgehändigt, zu denen sie wahlberechtigt sind.

- 3.1** Für die **Europawahl** werden weiße Stimmzettel verwendet.

Jeder Wähler hat eine **Stimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler **gibt seine Stimme in der Weise ab**, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

- 3.2** Der Wähler hat für die Gemeinderatswahl sowie die Kreistagswahl jeweils eine Stimme.

Auf dem jeweiligen Stimmzettel kann nur ein Bewerber

a) für den **Gemeinderat**

b) für den **Kreistag**

gekennzeichnet werden.

Die Stimmzettel unterscheiden sich wie folgt:

a) für die **Gemeinderatswahl**: gelbe Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck

b) für die **Kreistagswahl**: hellrote Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck

- 3.3** Die Stimmzettel müssen von den Wählern in der Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und einzeln so gefaltet werden, dass die Stimmabgaben nicht erkennbar sind.

- 4.** Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk (Stimmbezirk) sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

- 5.** Die Briefwahl für die Europawahl und die Kommunalwahlen finden mit jeweils eigenen Vordrucken statt; lediglich für den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gibt es einen gemeinsamen Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Die Wahlscheine sind von unterschiedlicher Farbe und werden jeweils gesondert mit Briefwahlunterlagen erteilt. Es sind jeweils gesonderte farblich unterscheidbare Wahlbriefe abzusenden.

- 5.1** Wähler, die einen **Wahlschein für die Europawahl** besitzen, können an der Wahl in dem Kreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich für die **Europawahl** von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

- einen amtlichen weißen Wahlschein,
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises für die Europawahl,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl und

- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

5.2 Für die **Kommunalwahlen** wird ein Wahlschein ausgestellt, der im jeweiligen Wahlbezirk, für den der Wahlschein ausgestellt ist, gültig ist. Der Wahlschein für die Kommunalwahlen ist von gelber Farbe. Wahlberechtigte, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen besitzen, können an den Wahlen

- durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Stimmbezirk** dieses Wahlbezirks oder
- durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich für die Kommunalwahlen von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

- einen amtlichen gelben Wahlschein
- einen amtlichen gelben Stimmzettel für die Gemeinderatswahl
- einen amtlichen hellroten Stimmzettel für die Kreistagswahl
- einen amtlichen grünen Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

5.3 Die **gelben und roten Wahlbriefe** mit den jeweils dazugehörenden Stimmzetteln sind in den richtigen verschlossenen Stimmzettelumschlägen und den unterschriebenen Wahlscheinen so rechtzeitig an die auf den Wahlbriefumschlägen angegebene Stelle getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen zu übersenden, dass sie

- hinsichtlich der **Europawahl dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr und**
- hinsichtlich der **Kommunalwahlen dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr**

eingehen. Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf den Umschlägen genannten Stelle abgegeben werden.

6.1 Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

6.2 Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in einem Bereich mit einem Abstand von weniger als zwanzig Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidungen ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18:00 Uhr unzulässig.

Linnich, den 14.05.2014

Stadt Linnich
Der Bürgermeister

Witkopp



Schmucker Kreisverkehr

Die Stadt Linnich bedankt sich bei der Firma Peters aus Rurdorf für die wunderbare Gestaltung des Kreisverkehrs am Stadteingang.



Nachruf

Am 26.04.2014 verstarb

Herr Martin Keller

im Alter von 78 Jahren.

Herr Keller wurde am 15.02.1971 bei der Stadt Linnich als Arbeiter eingestellt. Er war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 01.03.1996 als Arbeiter beim städt. Bauhof tätig.

Herr Keller hat sich stets durch Fleiß und Gewissenhaftigkeit ausgezeichnet. Wegen seines freundlichen und hilfsbereiten Wesens wurde er von allen geschätzt.

Die Stadt Linnich wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Für Rat und Verwaltung der Stadt Linnich

Witkopp
Bürgermeister

Bleser
Vors. des Personalrates

Herzlichen Glückwunsch

...zum Geburtstag

Bürgermeister Wolfgang Witkopp und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Frau Katharina Jumperz,
Heerstraße 16, Gevenich,
die am 26.5. 85 Jahre alt wird,

Frau Gertrud Pütz,
Herrenstraße 30, Boslar,
die am 27.5. 84 Jahre alt wird,

Herr Hubert Leufen,
Mahrstraße 3, der am 27.5.
86 Jahre alt wird,

Herrn Friedrich Kempen,
Rurtalstraße 14, Rurdorf,
der am 27.5. 87 Jahre alt wird,

Frau Josefine Jülicher,
Bruchweg 7, Körrenzig, die
am 28.5. 81 Jahre alt wird,

Frau Maria Anna Vogt,
Rotdornweg 3, die am 1.6.
81 Jahre alt wird,

Frau Agnes Mandelartz,
Landstraße 38, Gereons-
weiler, die am 5.6. 85 Jahre
alt wird,

Frau Luise Hellenbrandt,
Friedhofstraße 35, Körren-
zig, die am 6.6. 82 Jahre alt
wird,

Herrn Franz Heffels,
Südpromenade 1, der am
6.6. 84 Jahre alt wird,

Frau Agnes Weiergräber,
Lambertusstraße 54, Tetz,
die am 6.6. 82 Jahre alt

wird,
Frau Magdalena Münch,
Neußer Straße 59,
Kofferen, die am 7.6. 88
Jahre alt wird,

Herrn Manfred Schallich,
Südpromenade 29, der am
7.6. 82 Jahre alt wird,

Frau Katharina Odenkirch,
Heerstraße 26, Gevenich,
die am 8.6. 89 Jahre alt
wird,

Herrn Herbert Schöpgens,
Neußer Straße 14,
Kofferen, der am 9.6. 86
Jahre alt wird,

Herrn Johann Jumperz,
Alte Burgstraße 1, Tetz,
der am 10.6. 86 Jahre alt
wird,

Herrn Gottfried Heltenbrandt,
Friedhofstraße 35, Körren-
zig, der am 12.6. 87 Jahre
alt wird,

Frau Anneliese Giesen,
Neußer Straße 59,
Kofferen, die am 12.6. 88
Jahre alt wird,

Herrn Johann Dung,
Mäusgasse 4, der am 12.6.
85 Jahre alt wird,

Frau Anna Böckem,
Dorfplatz 6, Ederen, die
am 13.6. 93 Jahre alt wird,

Frau Odilia Mertens,
Kölnstraße 35, Gereons-
weiler, die am 13.6. 88 Jah-
re alt wird,

Herrn Josef Neulen,

Alte Kirchstraße 3, Rur-
dorf, der am 16.6. 87 Jahre
alt wird,

Herrn Heinrich Schumacher,
Kreisstraße 43, Welz, der
am 17.6. 84 Jahre alt wird,

Frau Gertrud Peters,
Vikariestraße 21, Boslar,
die am 19.6. 87 Jahre alt
wird,

Frau Regina Hermanns,
Klosterstraße 5, die am
19.6. 80 Jahre alt wird,

Frau Anna Nobis,
Bahnhofstraße 38, Kör-
renzig, die am 21.6. 85 Jah-
re alt wird,

Frau Klara Schunck,
Rurallee 17, die am 21.6. 98
Jahre alt wird,

Herrn Stephanus Wirtz,
Gereonstraße 70, Boslar,
der am 22.6. 87 Jahre alt
wird,

Herrn Heinrich Lenzen,
Prämienstraße 33, Rur-
dorf, der am 22.6. 88 Jahre
alt wird,

Herrn Leonhard Offermanns,
Kölnstraße 35, Gereons-
weiler, der am 23.6. 88 Jah-
re alt wird,

Frau Luise Coenen-Staß,
Kölnstraße 35, Gereons-
weiler, die am 27.6. 91 Jah-
re alt wird,

Frau Therese Krüger,
Hölderlinstraße 3, die am
27.6. 83 Jahre alt wird.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am 29. Juni 2014.

Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Dienstag, 17. Juni.

Ich bitte Sie, die Beiträge in Dateiform an folgende Adresse einzusenden oder per E-Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1, - Linfo - , Postfach 1240, 52438 Linnich.
Telefon: 02462/9908 - 114,
E-Mail: linfo@linnich.de

Rentensprechtage

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2014 eine Rentenberatung in Linnich an. Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am: 17.06., 15.07., 19.08., 16.09., 21.10., 18.11. und 16.12., jeweils

in der Zeit von 8.30 - 12.30 Uhr – ohne Terminabsprache und 13.30 - 15.30 Uhr – mit terminlicher Vereinbarung. Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322 oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor.

Rentenanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle -Altermarkt 5- vorgenommen. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

Christoph Göbbels
Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik
Wandtechnik
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

LENZEN

Rurdorfer Str. 44
52441 Linnich
www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

Telefon: (0 24 62) 87 86
Telefax: (0 24 62) 69 58

BESTATTUNGEN
PETER LENZEN

GEPRÜFTER BESTATTER UND BESTATTERMEISTER

Endpreis und Leistung stimmen!

Ausstellung ständig geöffnet!

Grabmale
Heinz-Gerd
JANSEN
& Sohn
Meisterbetrieb

Wiesenstr. 2 · 52441 Linnich-Körrenzig · 02462-7119
www.grabmale-jansen.de



Stadt Linnich Freiwillige Feuerwehr

Am 28. April des Jahres verstarb unser Freund und Feuerwehrkamerad,

Stadtbrandinspektor Karl Nelles

Am 30. November 1957 wurde Karl im frühen Alter von 15 Jahren Mitglied der Feuerwehr Floßdorf, damals im Amt Koslar.

Als Floßdorf 1972 zum Ende der kommunalen Neugliederung als letzte Ortschaft Teil der Stadt Linnich wurde, war dies für die Feuerwehr Linnich ein Glücksfall.

Ein Glücksfall, weil Karl Nelles dadurch Mitglied der Feuerwehr Linnich wurde!

Von Anfang an brachte er sich in die nun neu organisierte Freiwillige Feuerwehr der Stadt Linnich ein.

Die Erfahrungen welche er als Zugführer im Katastrophenschutzzug LZR 14, (Löschzug-Retten, Katastrophenschutz) Jülich Koslar bereits erfahren hatte, ergänzten sich hervorragend mit denen der damals ebenfalls neu strukturierten „Jungen Freiwilligen Feuerwehr Linnich“!

Ohne Berührungsängste wurde man sehr schnell Freund!

Innerhalb kurzer Zeit erwarb er sich das Vertrauen seiner neuen Kameraden und Vorgesetzten und er qualifizierte sich menschlich und fachlich auf hohem Niveau.

Zwischen 1974 und 1987 absolvierte er erfolgreich zahlreiche Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Münster.

Und, seinem positiven Charakter entsprechend, und seinem eigenen Anspruch folgend, gab er sein Wissen weiter!

Über 20 Jahre lang war Ausbildungsbeauftragter für die Grundausbildung junger Feuerwehrleute in Linnich.

Ungezählte Lehrgangszugnisse Linnicher und anderer Feuerwehrleute aus dem Kreis Düren, sind von ihm signiert.

Um diese Ausbildungen sicher zu stellen, motivierte er Anfang der 80. Jahre erstmals einen Ausbilderpool, bestehend aus dem Kreis der damaligen Linnicher Feuerwehrführungskräfte.

Die Gründung der Jugendfeuerwehr der Stadt Linnich im Jahre 1974, ist mit seinem Namen untrennbar verbunden.

Vor 40 Jahren immer noch oft belächelt, heute längst anerkannter, etablierter und einzig respektierter und erfolgreicher Garant für den Fortbestand unserer Feuerwehreinheiten.

Seine frühe Weitsicht / und seine, aus eigener, frühen Mitgliedschaft in der Feuerwehr erwachsenen Erfahrung und Leidenschaft, hat er, wollte er und konnte er, immer überzeugend Menschen für das Ehrenamt in der Feuerwehr gewinnen.

Nicht nur aus diesem Grunde wurde er am 06. Mai 2005 mit dem sehr selten verliehenen „Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Silber“ ausgezeichnet.

STBI Karl Nelles war ein Botschafter, ein Diplomat für die Sache der Feuerwehr.

Damit war er durchaus ein Besessener im positiven Sinne, für den berechtigten Sicherheitsanspruch seiner Mitbürger.

Im Wissen um dieses besonders ausgeprägte Verantwortungsbewusstsein für seine

Mitmenschen und seine Verdienste um das Wohl der Feuerwehr sagen wir, an dieser Stelle,

Danke!

Karl Nelles hat sich unbestreitbar einen besonderen Platz im Gedächtnis der Feuerwehr Linnich verdient!

Dieses Andenken werden wir in Ehren bewahren!

Unsere besonderen Dank und unsere Anteilnahme richten wir an die Familie.

Ohne Euch hätte Karl nicht so viel Gutes tun können!

STBI Alfons Schumacher
Löschgruppenführer

STBI Theo Black
Leiter der Feuerwehr

Wolfgang Witkopp
Bürgermeister



Fraktionen im Stadtrat

Die Termine im Überblick

CDU-Fraktion

Die Sprechstunden der CDU-Fraktion finden montags in der Zeit von 18.30 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt.

Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 3.11. 2014, 18 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 8.12. 2014, 18 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch vor Ort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion lädt zur Sprechstunde im SPD-Fraktionszimmer, Rathaus ein:

Montag, 02.06.2014, 18 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag, 7.7.2014, 18 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag, 18.8. 2014, 18 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 8.9. 2014, 18 Uhr, Rathaus, Fraktionszimmer der SPD

Montag 6.10. 2014, 18 Uhr,

PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da. Im Rahmen besserer Erreichbarkeit für den Bürger stellt die UWG-PKL in Linnich zukünftig die Sprechstunden im Fraktionszimmer im Rathaus in Linnich ein und ist ab sofort unter der Tel.-Nr.: 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar. Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürger-sprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP-Stadtratsfraktion

Die Linnicher Liberalen laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein.

Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Geschlossen

Wegen einer Veranstaltung bleiben das Rathaus, die Nebenstelle Altermarkt 5, der Kindergarten Gevenich und das Hallbad am **Freitag, 27. Juni 2014**, geschlossen.

Grillfest der Jagdgenossen

Am Mittwoch, 18. Juni 2014 findet ein gemütliches Beisammensein der Jagdgenossenschaft Glimbach-Kofferen statt. Herzlich eingeladen sind alle Jagdgenossen und Bewirtungspartner, deren Flächen innerhalb der Gemarkung Glimbach-Kofferen liegen. Das Fest findet im Klinkerstübchen in Glimbach, Langestr., am Mittwoch, 18. Juni, ab 18.30 Uhr statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es lädt der Vorstand der Jagdgenossenschaft Glimbach-Kofferen ein. Theo Lievre (Vorsitzender)

Achtung – Störung!

Kein Restabfall und keine Verpackungen in die Biotonne

Seit fast 20 Jahren werden in privaten Haushalten der Städte und Gemeinden des ZEW-Verbandsgebietes organische, kompostierbare Abfälle aus Küche und Garten getrennt gesammelt und in der Biotonne zur Abholung und zum Transport in die Kompostierungsanlage bereit gestellt.

Die Kompostierung selbst ist ein natürlicher Prozess, der in den Kompostierungsanlagen der AWA Entsorgung GmbH genutzt und mit technischen Hilfsmitteln begleitet wird. In der Kompostierungsanlage Würselen wird jährlich aus rund 30.000 Tonnen Bioabfällen Kompost produziert. Aber nur wenn Bioabfälle sauber und ohne Störstoffe angeliefert werden, kann hochwertiger Kompost erzeugt werden, der den gesetzlichen Anforderun-

gen genügt. Denn der fertige Kompost muss sehr strenge Qualitätskontrollen durchlaufen, bevor er als wertvoller Dünger und Bodenverbesserer in den Gärten und auf Ackerböden eingesetzt werden darf.

Das getrennte Sammeln von Wertstoffen und Restabfällen ist der Kernpunkt der modernen Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Alle Bürger und Bürgerinnen sind gesetzlich verpflichtet, diese „Arbeit“ gewissenhaft zu erledigen. Dieser Aufforderung kommen fast alle Nutzer der Biotonne nach. Dafür bedankt sich die AWA Entsorgung GmbH ausdrücklich!

„Schwarz“-Entsorgung über die Biotonne:

Auf der anderen Seite gibt es doch manche „schwarzen Schafe“; die Restabfall und Verpackungen ganz

bewusst über die Biotonne entsorgen! Immer häufiger werden in den letzten zwei Jahren offensichtlich „falsche“ Abfälle in die Biotonnen gefüllt und gelangen so in die Kompostierungsanlage in Würselen.

Es ist ein Irrtum, dass mit einem solchen Verhalten Entsorgungskosten eingespart werden können. Im Gegenteil: als Folge müssen alle Abfälle, die nicht kompostiert werden können, mit sehr großem Aufwand aus dem Bioabfall aussortiert und diese Kosten auf die Abfallgebühren umgelegt werden. Die sogenannten „Fehlwürfe“ in der Biotonne haben inzwischen eine solche Größenordnung erreicht, dass dieses Verhalten nicht länger toleriert werden kann.

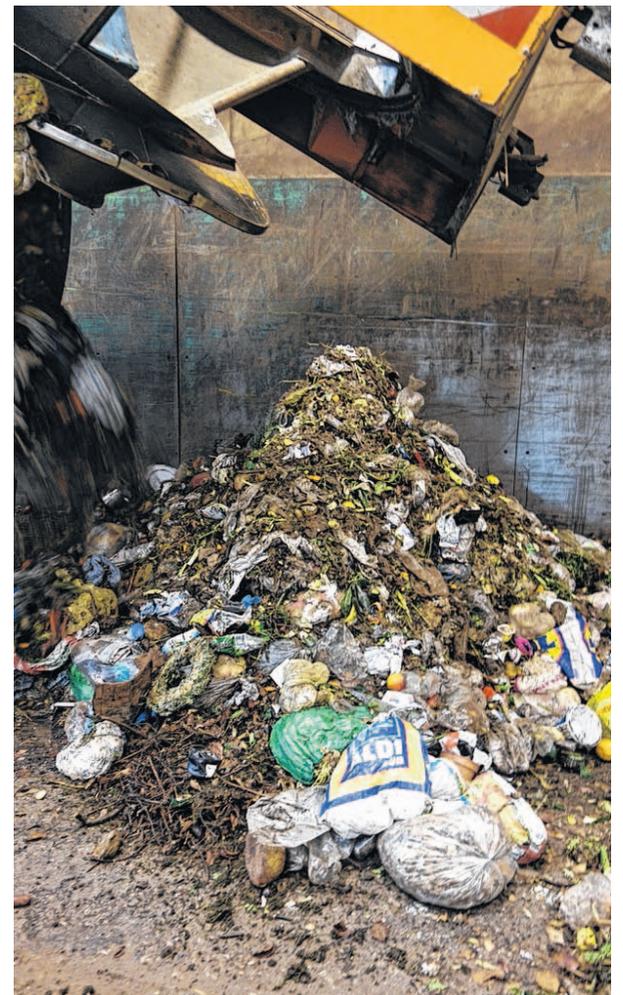
Was also tun?

An alle Nutzer von Biotonnen geht zunächst der

eindringliche Appell der AWA Entsorgung GmbH, verantwortungsvoll zu handeln und nur kompostierbare Bioabfälle aus Küche und Garten in die grüne Tonne zu füllen. Fragen zur „richtigen“ Sortierung der Bioabfälle beantwortet die AWA-Abfallberatung. Auf der Homepage der AWA sind ebenfalls Informationen hierzu abrufbar. Eine gedruckte Sortierhilfe zur Biotonne ist an der Information im Rathaus erhältlich.

Für alle anderen Probleme der Abfallentsorgung vor Ort hat die Abfallberatung ein offenes Ohr, zum Beispiel, ob weitere Restabfall- oder Wertstofftonnen vor Ort benötigt werden.

Weitere Tipps gibt die AWA-Abfallberatung unter der Telefonnummer 0 24 03 / 8766 – 353.



Abfuhrtermine 2014
Linnich

Juni	
So 1	
Mo 2	2, 4
Di 3	2
Mi 4	
Do 5	
Fr 6	1
Sa 7	
So 8	
Mo 9	Pfingstmontag
Di 10	1
Mi 11	1
Do 12	
Fr 13	2
Sa 14	3, 6
So 15	
Mo 16	2
Di 17	2
Mi 18	
Do 19	Fronleichnam
Fr 20	
Sa 21	
So 22	
Mo 23	1
Di 24	1
Mi 25	
Do 26	
Fr 27	
Sa 28	
So 29	
Mo 30	2

1 Restabfall, mit Bezirk
 2 Bioabfälle, mit Bezirk
 1 Papier, mit Bezirk
 Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
 Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textteil)
 Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
 Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
 Weihnachtsbaumsammlung

Termine und Standorte der Schadstoffsammlung 2014 in Linnich

Ort	Straße	Uhrzeit	Termine
Hottorf	An der Maar/Kirmesplatz	10:00 - 10:45 Uhr	Mo. 06.01. Mo. 07.04. Mo. 07.07. Mo. 20.10.2014
Kofferen	Am Schroof/Kirmesplatz	11:00 - 11:45 Uhr	
Glimbach	Kirchberg	12:30 - 13:15 Uhr	
Körrenzig	Am Gemeindezentrum	13:30 - 14:15 Uhr	
Gevenich	Kreuz-Pützstr./Kirmesplatz	14:30 - 15:15 Uhr	Mo. 17.02. Mo. 16.06. Mo. 08.12.2014
Boslar	Gereonstr./Parkpl. Schützenheim	15:30 - 16:15 Uhr	
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	9:00 - 9:45 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühlengracht/ Große Str.	10:00 - 10:45 Uhr	
Rurdorf	Prämienstr./Kirmesplatz	11:00 - 11:45 Uhr	
Welz	Fahlenberg, Feuerwehrhaus	12:30 - 13:15 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	13:30 - 14:15 Uhr	
Gereonsw.	Töpferstr./a. d. Bürgerhalle	14:30 - 15:15 Uhr	
Linnich	Alter Markt	15:30 - 16:15 Uhr	
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	10:00 - 10:45 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./ Mühlengracht/ Große Str.	11:00 - 11:45 Uhr	Mo. 22.09.2014
Rurdorf	Prämienstr./Kirmesplatz	12:00 - 12:45 Uhr	
Welz	Fahlenberg, Feuerwehrhaus	13:30 - 14:15 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	14:30 - 15:15 Uhr	
Gereonsw.	Töpferstr./a. d. Bürgerhalle	15:30 - 16:15 Uhr	
Linnich	Alter Markt	16:30 - 17:30 Uhr	
Linnich	Alter Markt	11:15 - 12:15 Uhr	Sa. 22.03.2014
ELC Horm: Hürtgenwald-Horm, Pfarrrer-Pleus-Str. 46, Sa. 08:00-13:00		Sa. 25.01. Sa. 22.02. Sa. 22.03. Sa. 12.04. Sa. 31.05. Sa. 21.06. Sa. 26.07. Sa. 16.08. Sa. 27.09. Sa. 25.10. Sa. 08.11. Sa. 29.11.2014	
ELC Warden: Eschweiler, Mariadorfer Str. 2		jeden Dienstag (14:00-17:00) und jeden Freitag (10:00-13:00) und die folgenden Samstage (08:00-16:00): Sa. 11.01. Sa. 01.02. Sa. 01.03. Sa. 05.04. Sa. 10.05. Sa. 07.06. Sa. 05.07. Sa. 02.08. Sa. 06.09. Sa. 04.10. Sa. 08.11. Sa. 06.12.2014	




Besondere Öffnungszeiten des Hallenbades:

Mai:

Donnerstag, 29.05.2014 Christi Himmelfahrt geschlossen

Juni:

Samstag, 07.06.2014 Pfingstsamstag geöffnet

Sonntag, 08.06.2014 Pfingstsonntag geschlossen

Montag, 09.06.2014 Pfingstmontag geschlossen

Donnerstag, 19.06.2014 Fronleichnam geschlossen

Freitag, 27.06.2014 geschlossen



Wir gratulieren zum Dienstjubiläum

Michael Schäfer konnte am 16.04.2014 auf 25 Jahre im öffentlichen Dienst zurückblicken. Nach dem Schulbesuch absolvierte Herr Schäfer eine Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechaniker beim Heeresinstandsetzungswerk in Jülich. Nachdem er u.a. mehrere Jahre beim Warnamt V in Linnich-Welz als Haus- und Gerätewart beschäftigt war, nahm er am 01.01.1997 seine Beschäftigung bei der Stadt Linnich auf und war zunächst als Hausmeister für die Asylbewerberunterkünfte tätig. Seit dem 01.09.1999 ist Herr Schäfer als Hausmeister der Realschule Linnich beschäftigt. Michael Schäfer (3.v.l.) nahm im Rahmen einer Feierstunde die Glückwünsche zum Dienstjubiläum entgegen.

Pfarrgemeinde feiert

Dankandacht und Empfang zum Ortsjubiläum

Seit 50 Jahren lebt und wirkt Pfarrer Heinrich Jousen als Seelsorger in Tetz. Von 1964 bis 1999 war er Pfarrer an St. Lambertus, seitdem verbringt er auch seinen Ruhestand in der Pfarrgemeinde, die ihm zur zweiten Heimat geworden ist. Die Pfarrgemeinde Tetz feiert in Dankbarkeit dieses Ortsjubiläum am Sonntag, 1. Juni, um 15 Uhr, mit einer Dankandacht. Dazu sind alle, die sich mit Pfarrer Jousen verbunden fühlen, herzlich einladen. Nach der Dankandacht findet im Pfarrheim bis 18 Uhr ein Empfang bei Kaffee und Kuchen statt.



Öffnungszeiten des Hallenbades

Dienstag: 06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr
Mittwochs findet in der Zeit von 17:00-18:30 Uhr ein Spielenachmittag für Kinder durch den Förderverein statt.

Freitag: 06.30 - 13.00 Uhr
15.00 - 21.00 Uhr

Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr

Sonntag: 09.00 - 14.00 Uhr
Während den Öffnungszeiten finden Kurse statt.



Entsprechende Bereiche werden in diesem Zeitraum abgesperrt.

WT	Datum	Bezeichnung	Beginn	Sitzungsort
Di	27.05.2014	Wahlausschuss 2014	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do	12.06.2014	Konstituierung Stadtrat	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Di	24.06.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude

Neue Denkmalförderung in NRW

Darlehen werden mit 0,5 Prozent verzinst

Die neue Denkmalförderung in NRW sieht Darlehen bis zu 300.000 Euro zu einem Zinssatz von 0,5 Prozent vor. Ziel der Förderung ist die Stärkung der städtebaulichen Funktion von Wohnquartieren, Wohnsiedlungen und Wohngebäuden von besonderem städtebaulichen Wert und zum Erhalt des gebauten historischen Erbes. Gefördert werden alle baulichen Maßnahmen zur Modernisierung und Instandsetzung, die nach Art und Umfang zur Erhaltung, Nutzung und Modernisierung des Wohngebäudes und des privaten Umfeldes geeignet sind. Fragen zur Bewertung eines Wohngebäudes oder ge-

planten Maßnahmen beantwortet das Planungsamt oder die Untere Denkmalbehörde im örtlichen Rathaus. Die Förderung setzt voraus, dass das betreffende Wohngebäude vom Eigentümer selbst bewohnt wird. Bei selbst genutzten Eigenheimen und Eigentumswohnungen beträgt das Darlehen 85 Prozent der anerkannten förderfähigen Bau- und Baunebenkosten, maximal 80.000 Euro. Bei gemischt genutzten Gebäuden mit teilweiser Selbstnutzung zu Wohnzwecken beläuft sich das Darlehen auf 80 Prozent der anerkannten förderfähigen Bau- und Baunebenkosten, maximal 300.000 Euro. Das Darle-

hen wird bei einer Laufzeit von zehn Jahren mit 0,5 Prozent verzinst. Darüber hinaus sind ein laufender Verwaltungskostenbeitrag von ebenfalls 0,5 Prozent und ein Tilgungsbeitrag von 4 Prozent zu entrichten. Der Auszahlungsbetrag des Darlehens beträgt 99,6 Prozent. Über die Einzelheiten und weitere Fördermöglichkeiten können sich Interessierte im Kreishaus an die Mitarbeiter des Sachgebiets Wohnungsbauförderung (Tel. 02421/22-27 14) im Amt für Recht, Bauordnung und Wohnungswesen wenden oder im Internet unter www.kreisdueren.de weitere Informationen erhalten.



Glückwunsch zur Goldhochzeit

Die Eheleute Jakob und Maria Magdalene Hermanns, geb. Heister, wohnhaft Herrenstraße 16 in Boslar, feierten am 30.04.2014 das Fest der Goldhochzeit. Zweiter stellv. Bürgermeister Andreas Venrath und Ortsvorsteher Manfred Neukirchen überbringen hierzu die Glückwünsche der Stadt Linnich.

Haben auch Sie in der nächsten Zeit ein Ehejubiläum und wünschen einen Besuch Ihres Ortsvorstehers und des stellv. Bürgermeisters? Dann melden Sie sich bitte bei: Stadt Linnich, Frau Eschweiler, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, Tel. 02462/9908-101.

Öffnungszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr. Do 14:00 - 18:00 Uhr

Fachbereich 1 - Soziales
mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5:

Mo - Mi 09:00 - 12:30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr. Do 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr. Fr. 09.00 - 12.00 Uhr. Sa (ungerade Samstage) 09:30 - 11:30 Uhr.

☐ Sonstiges

LINNICHER KULTURSOMMER

JUNI JUNI JUNI JUNI JUNI JUNI JUNI

KRISTALLINE WELTEN

Die Glasgemälde Heinrich Campendonks
bis zum 28. September 2014
Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

ORGELKONZERT

mit Prof. Theo Jellema Groningen, Niederlande
Freitag, 09. Mai 2014, 19:30 Uhr
evangelische Kirche, Altermarkt, Linnich

KIRMESGALA

Samstag, 17. Mai 2014, 20:00 Uhr
Ederener Bürgerhalle

Gala im Rahmen der **Ederener Kirmes** mit der Mennek-rather Showband und Fauth Dance, dem Showballett der Extraklasse

EINEN VOM LEDER ZIEHEN

RadKULTour über die Linnicher Ortschaften
Sonntag, 18. Mai 2014, ab 11:00 Uhr
Treffpunkt: Altermarkt Linnich

Eine ca. 33km lange, geführte Radtour mit drei kulinarischen Stopps und vielen Informationen zum Thema „Leder“.
Anmeldung bis zum 14. Mai erforderlich.
Siehe www.wirinlinnich.de



INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Sonntag, 18. Mai 2014, 11:00 - 17:00 Uhr
Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

EIN CLAIRE WALDOFF ABEND

Musikhabarett „Wegen Emil seine unanständ'ge Lust“
Donnerstag, 22. Mai 2014, 19:30 Uhr
Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich
Eintritt: 18,-€ / 16,-€ ermäßigt

Ein Ausflug in das Kabarett der 20er Jahre mit Schauspielerin Maggy Domschke und Pianist Erik Kross

GERSHWIN, BERNSTEIN, PIAF

Konzert mit dem Kokopelli Saxophon Quartett, Monheim
Freitag, 23. Mai 2014, 19:30 Uhr
Alte Kirche, Körrenzig

EXKURSION

Auf den Spuren der Glasmalerei in Linnich und Umgebung
Samstag, 24. Mai 2014, 09:00 - 15:00 Uhr

Veranstaltung des Fördervereins Dt. Glasmalerei-Museum
Kosten: 15,-€, Exkursion in Fahrgemeinschaften
Anmeldung erbeten: Fr. Palluck (0 24 62) 88 14 od. Hr. Peters (0 24 62) 20 66 77.

STATT GARTEN . STADTGARTEN

Eine Aktion des Frauenstammtisches Linnich
Samstag, 31. Mai 2014, 11:00 Uhr
vor der ehemaligen Stadthalle, Runstraße

ERÖFFNUNG DES LINNICHER KULTURSOMMERS

mit der Western- und Rock-Band „Los Barstardos“
Samstag, 31. Mai 2014, 20:00 Uhr
Aula der Realschule, Bendenberg
Eintritt: 6,-€ / 4,-€ ermäßigt, nur Abendkasse



Von links: Marcel Bischoff, Marco Müller, Stephan Bardy.

Marco Müller führt sein Team aufs Podest

Bei der Westdeutschen Staffelleisterschaft achten Platz erreicht

Der 20-jährige Youngster Marco Müller ist jetzt in Wesseling bei der Westdeutschen Staffelleisterschaft mit seinen erfahrenen Vereinskollegen Marcel Bischoff und Stephan Bardy mit der 3x1000 Meter Staffel der LG Ameln/Linnich auf das Podest bei den Westdeutschen Staffelleisterschaften gelaufen. 7:43,29 Minuten für 3x1000 Meter ist eine Zeit, die im Kreis Düren noch nicht häufig

gelaufen worden ist und in Wesseling für den 8. Platz reichte. Der Sieg ging überlegen in 7:22,85 Minuten an die SG Wenden vor dem Zweitplatzierten TV Wattenscheid 01 in 7:27,03 Minuten. Vor zehn Jahren erzielten Marcel Bischoff und Stephan Bardy den noch gültigen Kreisrekord für den Kreis Düren von 7:38,27 Minuten. Diese Zeit ist für das aktuelle Team der LG Ameln/Linnich in diesem

Jahr durchaus erreichbar, da mit Andreas Keil-Fornneck und Sebastian Müller zwei Athleten zur Verfügung stehen, die bisher verletzungsbedingt noch nicht in Erscheinung treten konnten. Die nächsten Starttermine werden die Regiomeisterschaften in Aachen am 17./18. Mai 2014 sowie das Mini-Internationale in Koblenz am 28. Mai 2014 sein.



Mehrkampfnachwuchs der LG Ameln/Linnich mit Betreuer Sebastian Meisen (rechts).

Fünf Kreismeistertitel gehen in den Nordkreis

Mehrkampf-Youngster der LG Ameln/Linnich erfolgreich

Bei den diesjährigen Mehrkampf-Kreismeisterschaften der Leichtathleten waren die jungen Sportler der LG Ameln/Linnich mit insgesamt fünf Titeln überaus erfolgreich. Darüber hinaus gab es zahlreiche Vizemeistertitel.

So konnte der 13-jährige Jonas Bodelier aus Linnich in seiner Altersklasse M13 den Titel im Dreikampf (1179 Punkte) und im Vierkampf (1558 Punkte) erringen. Sein bestes Resultat in vier Einzeldisziplinen: 4,53 Meter im Weitsprung.

Ebenfalls zwei Kreismeistertitel gewann der zehnjährige Mats Bialuschewski aus Jülich für die LG Ameln/Linnich in der Altersklasse M10 (Dreikampf: 749 Punkte; Vierkampf: 916 Punkte). Weiterhin konnten sich mit Tom Beikirch aus Titz in der M11 und Joris Braun aus Jülich in der M12 zwei weitere Athleten Plätze auf dem Podest erkämpfen und wurden jeweils Vizekreismeister.

Aber auch die weiblichen Mehrkämpferinnen wussten zu überzeugen. So errang Tochi Ihejirika

aus Jülich den Kreismeistertitel im Vierkampf der W10 mit 1104 Punkten. Ihr bestes Einzelergebnis war ebenfalls der Weitsprung mit 3,26 Meter. In der gleichen Altersklasse wurde Sofia Houben aus Lindern Vizemeisterin im Vierkampf (762 Punkte). Die Ältere der Houben Geschwister, Anna, errang keinen Vizemeistertitel in der W12 im Dreikampf. Der Vizemeistertitel im Vierkampf der W12 ging an Lisa Clemens aus Linnich, die mit 1,25 Meter auch die tagesbeste Hochspringerin war.

Veranstaltung des Fördervereins des Glasmalerei-Museums

Exkursion nach Düsseldorf



Heinrich Campendonk - Engel (St. Paulus, Düsseldorf) .

Foto: Stefan Johnen/Copyright: VG Bild Kunst, Bonn

Exkursion: „Moderne Glasmalerei in Düsseldorf“

28. Juni 2013, 9-16 Uhr (Busreise)

In Düsseldorf gibt es ungeahnte Schätze der Glasmalerei zu entdecken. Hochkarätige Glasmaler haben in der Zeit von 1950 bis heute zahlreiche Kirchen ausgestattet, die darauf warten, angesehen zu werden. Wir wollen uns auf die Reise begeben und Werke von unter anderem Georg Meistermann, Jochem Poensgen, Hubert Spierling, Hermann Gottfried und Dieter Hartmann anschauen.

Kosten: 30 Euro p. P., Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.

Anmeldung bis 30. Mai 2014 bei den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins:

Justus Peters: RA.Justus.Peters@T-Online.de oder Gertrud Palluck, Telefon: 02462-8814

Evangelische Gemeinde Linnich

Gottesdienste und Termine in der Übersicht

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst
jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst

Asylberatung in Jülich, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus

Frauenhilfe, donnerstags 14.30 Uhr: 12. Juni und 26. Juni

Seniorentreffen, donnerstags 14.30 Uhr: 19. Juni

Seniorentanz: Montags 15-17.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Diabetiker am 28. Mai um 19.30 Uhr

IFNOK, Treffen für die Konfirmanden, donnerstags, 19.00-21 Uhr: 15. Mai

Katechumenenunterricht: 13. Mai und 27. Mai, 16.30-18 Uhr.

Presbyteriumssitzung: 5. Mai, 19.30 Uhr

Wir laden ein

Tanz mit – bleib fit

Die evangelische Kirchengemeinde Linnich bietet wieder einen Kurs „Tanz in der zweiten Lebenshälfte“ an. Außer Spaß an Musik und Tanz sind keine weiteren Voraussetzungen erforderlich. Man braucht keinen Tanzpartner mitzubringen. Unter anderem werden Volkstänze und Gruppentänze sowie alte und neue Tanzformen aus aller Welt getanzt. Um die vielfältigen Tänze kennen zu lernen, sind „Schnupperbesuche“ jederzeit möglich.

Zielgruppe: 50+

Beginn: Montags, von 15.00-16.30 Uhr, im Gemeindehaus (großer Saal), Altermarkt 10

Information und Anmeldung bei L. Küppers, Telefon: 02451-44441

Regionaler Konfirmandentag in Aldenhoven

Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Gemeinde Aldenhoven, Jülich, Linnich und Randerath treffen sich am Samstag, 28. Juni von 10-17 Uhr zu einem gemeinsamen Konfirmandentag. Dieses Jahr lädt die Kirchengemeinde Aldenhoven ein. Unter dem Motto „Steine erzählen Geschichten vom Leben“ werden wir verschiedene Orte mit Geschichte in Aldenhoven besuchen, erfahren, was die alten Steine zu erzählen haben, und auch biblische Geschichten dazu hören. Spiele, kreative Angebote, viel Musik, Gemeinschaft und ein Abschlussgottesdienst werden diesen Tag für Euch zu einem Erlebnis machen.

zum Gemeindefest am 29. Juni um 14 Uhr

Der Festtag beginnt mit einem Familiengottesdienst um 14 Uhr in unserer Kirche. Es erwartet uns mitreißende Musik mit „Good News“. Anschließend gibt es in unserem Gemeindegarten Kaffee und Kuchen. Nach dem Kaffeetrinken ist für Musik, leibliches Wohl und einem Programm für unsere Kleinen gesorgt. Das Kindergottesdienstteam bietet für unsere Jugendlichen ein Überraschungsprogramm. Der Tag schließt um 19.30 Uhr mit einer kurzen Andacht. Der Posaunenchor wird diese Andacht musikalisch gestalten. Fühlen Sie sich herzlich zu diesem Tag eingeladen!

Wir bitten Sie wie immer herzlich um Kochenspenden. Diese können am Samstag- und Sonntagvor-

mittag im Gemeindehaus abgegeben werden!

Orgelkonzert

Am Freitag, 4. Juli, findet um 19.30 Uhr ein weiteres festliches Orgelkonzert mit Professor Dong-Il Shin in unserer Kirche im Rahmen des 250-jährigen Orgeljubiläums statt.

zur Tagesfahrt nach Domburg

Am Mittwoch, 16. Juli, fahren wir nach Domburg. Anmeldung im Gemeindebüro.

Kosten: Erwachsene 15 Euro, Kinder 5 Euro

Abfahrt: 6.30 Uhr ab Ev. Kirche, Altermarkt, Rückkehr ca. 21 Uhr. Infos bei Inge Koberke oder im Gemeindebüro

„Kinderkiste“ – bald ist es soweit!

Was wir im letzten Gemeindebrief bereits angekündigt haben, nimmt allmählich Formen an. Das Team für die „Kinderkiste“ hat sich getroffen und geplant und kann nun schon einmal neugierig machen: am Mittwoch, 3. September startet unsere „Kinderkiste“, ein wöchentliches offenes Angebot für Kinder von 4-12 Jahren. In der Zeit von 15 bis 17 Uhr ist Gelegenheit zum Spielen, Klönen, Werken und Basteln und und...

Also: Freut Euch schon mal drauf! Nach den Sommerferien geht's los!

Termine:

Gemeindefest am 29. Juni 2014, 14 Uhr Gottesdienst, anschließend Gemeindefest

Achtung: Termin um eine Woche verschoben: Tagesfahrt nach Domburg am Mittwoch, 16. Juli 2014 Goldene Konfirmation am 21. September 2014

Brasil 2014 Public Viewing

- Fr., 13.6.2014, 21.00 Uhr - Warm up!!!
- Mo., 16.06.2014, 18.00 Uhr - Portugal
- Sa., 21.06.2014, 21.00 Uhr - Ghana
- Do., 26.06.2014, 18.00 Uhr - USA
- Mo., 30.06. oder Di., 01.07.2014, 22.00 Uhr - Achtelfinale
- Fr., 04.07. oder Sa., 05.07.2014, 18.00 Uhr - Viertelfinale
- Mi., 09.07.2014, 22.00 Uhr - Halbfinale
- So., 13.07.2014, 21.00 Uhr - Finale

Public Viewing an der Bürgerhalle
Töpferstr. 3
52441 Linnich
Gereonsweiler

Termine im Deutschen Glasmalerei-Museum

Kristalline Welten: Die Glasgemälde Heinrich Campendonks – Workshops für Jugendliche und Erwachsene

Aktuelle Ausstellung:
Kristalline Welten – Die Glasgemälde Heinrich Campendonks (bis 28.09.2014)

Der Maler Heinrich Campendonk (1889 Krefeld – 1957 Amsterdam) gehört zu den Künstlern des Rheinischen Expressionismus und ist vor allem als Mitglied des Blauen Reiters bekannt geworden. Dass Heinrich Campendonk auch ein versierter Glasmaler war, ist weniger bekannt.

1926 entsteht die erste Bleiverglasung Kreuzigung für das Augustinerkloster in Marienthal. Die stark vereinfachte, kraftvolle Zeichnung – kombiniert mit der leuchtenden Brillanz der mundgeblasenen farbigen Echantikgläser – führt zu der Faszination dieses Werkes. Während seiner Professur an der Düsseldorfer Kunstakademie bis zu seiner Enthebung aus dem Amt 1934 realisiert Campendonk Verglasungen für eine Vielzahl rheinischer Kirchen.

In einem virtuellen Spiel mit Farben und Form gestaltet der Künstler in seiner Düsseldorfer Zeit eine große Bandbreite von geometrisch-abstrakten Ornamentfenstern, Symbolfenstern und eindrucksvollen Figurenfenstern für

bedeutende historische und zeitgenössische Kirchen.

1934 emigriert Campendonk in die Niederlande; in der Amsterdamer Zeit entstehen vor allem monumentale Verglasungen für Profanbauten mit stilisierten Tier- und Pflanzenmotiven. Aus dem niederländischen Exil heraus entwirft er für die Kölner Kirche St. Kolumba ein Gesamtprogramm für die Ostwand mit fünf großformatigen Verglasungen. Die Linnicher Ausstellung präsentiert erstmals die beiden während des Krieges ausgeführten monumentalen Fenster zusammen mit den Originalkartons der übrigen Fenster.

Öffnungszeiten: dienstags-sonntags von 11-17 Uhr. Auch an Feiertagen geöffnet. Individuelle Termine für Gruppenführungen können jederzeit gebucht werden.

Öffentliche Führung jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr.

Workshops für Erwachsene und Jugendliche

Um Anmeldung wird gebeten. Telefon: 02462-9917-0 oder info@glasmalerei-museum.de

Glasverschmelzung - Glasschalen und Objekte (für Fortgeschrittene)

Dieses Angebot richtet sich an Interessierte, die schon einmal in der Fusion-Technik gearbeitet haben. Es findet eine Vertiefung und Weiterführung dieser interessanten Technik statt. Sie haben hier die Möglichkeit, neben Reliefs, Fensterbildern, Skulpturen (wie z.B. eine Landschaft) das Glas wahlweise zu einer Gitterschale zu formen.

Materialkosten entstehen nach Verbrauch (42 € je Kilo Glas). Werkzeuge können im Kurs entliehen oder erworben werden. Sofern vorhanden, bitte mitbringen: Glasschneider, wasserlöslicher Filzstift, Zeichenpapier, Putztuch.

Termin: 17. Juni 2014, 11.30 – 16 Uhr

Leitung: Dr. Wolfgang Schmolders
Gebühr: 50 € zzgl. Materialkosten nach Verbrauch

Kursangebote für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Um Anmeldung wird gebeten. Telefon: 02462-9917-0 oder info@glasmalerei-museum.de

Hinterglasmalerei: „unten Schwarz, oben Blau“ (ab 8 Jahre)

In unserer Ausstellung des



Heinrich Campendonk - Vogelzug (Detail) .

Foto: Peter Hinschläger /Copyright: VG Bild Kunst, Bonn

Glasmalers Heinrich Campendonk zeigen wir auch Hinterglasbilder. Diese Technik wollen wir in unserem Kurs neu entdecken. Ihr könnt eigene Entwürfe umsetzen oder Vorlagen nutzen.

Termin: 13. Juni 2014, 14.30 – 17 Uhr

Leitung: Helga Berendsen
Gebühr: 6 € zzgl. 8 € Material

In unserem Museum findet ein umfangreiches Sommerferienprogramm statt. Vorschau auf www.glasmalerei-museum.de

Angebote für die Generation 50 +

Kunst & Kaffee

Wir bieten eine Führung mit anschließendem Kunst-Gespräch zu wechselnden Themen an. Bei einer Tasse Kaffee ergeben sich interessante Gespräche.

Termine: jeweils der letzte Donnerstag im Monat, abwechselnd vormittags und nachmittags. Die nächsten Termine sind:

29.05. (15 Uhr), 26.06. (10 Uhr) und 31.07. (15 Uhr).

Leitung: Helga Berendsen / Annemiek Krieger

Kosten: 8 € pro Person (Eintritt in die Ausstellung „Kristalline Welten“, Kaffee und Führung)

Um Anmeldung wird gebeten. Telefon: 02462-9917-0 oder info@glasmalerei-museum.de

Museumsfrühstück

Genießen Sie einen Vormittag im Museum!

Am reichhaltigen Frühstücksbuffet können Sie sich nach Herzenslust bedienen.

Anschließend werden Sie fachkundig durch unsere aktuelle Ausstellung geführt.

Termine: 17. Juni, 8. Juli, 12. August und 9. September.

Kosten: 16 Euro pro Person (Eintritt, Frühstück und Führung)

**Vatertagstreff
in Rurdorf**

Do. 29.05.2014 - ab 10.30 Uhr

Sion KÖLSCH
Erbensuppe mit Wurst
Bitburger
Spießbraten mit Pommes
Fahrrad-Service-Station
Malschleuder
Hüpfburg

Ballermann-Hits

Street-Soccer

Rurtalstadion Rurdorf

Boslarer St. Sebastianus Schützen feiern am 21. und 22. Juni

Schützenfest mit Schülerprinz Maximilian Dohmen

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Boslar-Hompesch feiert ihr diesjähriges Schützenfest am 21. und 22. Juni.

Eingeleitet werden die Feierlichkeiten mit der Krönungsmesse für Schülerprinz Maximilian Dohmen am Samstag, den 21. Juni um 17.30 in der Pfarrkirche St. Gereon zu Boslar.

Verabschiedung der Majestäten aus dem Jahr 2013

Im Anschluss werden von der Kirche aus in einem Festumzug die Majestäten des Jahres 2013 verabschiedet und zum Schützenhaus begleitet, wo ab 20 Uhr ein gemütlicher Abend beginnt. Für die

musikalische Unterhaltung sorgt DJ Manuel. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Public Viewing auf der Großbildleinwand!

Der Sonntag beginnt mit einem Frühschoppen im Schützenhaus mit gemeinsamem Frühstücksbuffet. Hier finden die Siegerehrung für die Gewinner des Preisschießens sowie die Ehrungen statt.

Ab 14 Uhr findet im Schützenhaus eine Cafeteria statt, bei der selbst gebackener Kuchen günstig angeboten wird.

Für die kleinen Dorfbewohner und Besucher gibt es rund um das Schützenhaus verschiedenste Aktivitäten wie Kinderschmin-

ken und Ballwerfen. Nach der Begrüßung der Orts- und Gastvereine durch Brudermeister Roland Singler findet der große Festzug durch Boslar mit Abholung des Schülerprinzen statt.

Dämmerchoppen zum Ausklang des Schützenfestes

Den Ausklang des Schützenfestes bildet der Dämmerchoppen ab 16.30 Uhr im Schützenhaus.

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Boslar-Hompesch 1427 e. V. wünscht allen Dorfbewohnern und Besuchern ein unvergessliches Schützenfest.

Azubi-Projekte entwickeln neue Webseite für den Verein „Rettet die Alte Kirche e.V.“

Ausführliche Informationen zur Geschichte des nahezu 1000-jährigen Bauwerks, den Sanierungsarbeiten und zur heutigen Nutzung

Der Verein „Rettet die Alte Kirche Körrenzig e.V.“ ist mit einer neuen Homepage im Internet zu finden. Auszubildende des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. entwickelten den neuen Internetauftritt gemeinsam mit dem Verein im Rahmen des Förderprogramms. Um Ihre Arbeit für und in der Alten Kirche in Körrenzig besser präsentieren zu können, entschloss sich der Vereinsvorstand die vor bereits 13 Jahre entwickelten alten Internetauftritt durch diese neuen Internetpräsenz zu ersetzen. Über die geförderten

Webseitenprojekte „Azubi-Projekte“ des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. aus Potsdam wurde die Internetseite für den Verein erstellt und ist wie bisher unter www.alkirche-koerrenzig.de erreichbar.

Das Webseiten-Förderprojekt wurde nahezu vollständig mit Unterstützung von Azubis im Rahmen ihrer Ausbildung umgesetzt. Wie bei allen Projekten des Fördervereins standen auch hier erfahrene Betreuer den Auszubildenden jederzeit zur Seite. Somit wird die hohe Qualität der Arbeit sicher-

gestellt. „Schließlich haben unsere Projektpartner einen Anspruch auf erstklassige Qualität“, so Projektkoordinatorin Frau Schubbert.

Durch eine mehrwöchige Zusammenarbeit mit dem Förderverein entstand die individuelle Webseite des Vereins aus Linnich, dessen Ziel es seit 1998 ist, die Alte Kirche in Körrenzig zu sanieren und mit Ihrer Nutzung das Gemeinschaftsleben im Ort zu bereichern. Die Webseite wurde nach den genauen Wünschen und Vorstellungen des Vereins gestaltet und das findet sich – wie in



jeder vom Förderverein entwickelten Homepage – in einer individuellen Note wieder. Interessenten finden auf der Seite ausführliche Informationen zur Geschichte des nahezu 1000-jährigen Bauwerks, den Sanierungsarbeiten und zur heutigen Nutzung.

Ziel des Fördervereins für regionale Entwicklung e.V. ist eine praxisnahe Ausbildung. Die Erstellung einer Webseite über die Azubi-Projekte ist vollständig gefördert. Für Gestaltung und Program-

mierung fielen somit für den Verein keine Kosten an. Lediglich die Gebühren für die Einrichtung der Internetadresse und für die Bereitstellung des Speicherplatzes müssen nun vom Verein „Rettet die Alte Kirche e.V.“ übernommen werden.

Der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von unterschiedlichsten Webseitenprojekten im Rahmen der Azubi-Projekte gefördert. Für den weiteren Ausbildungsverlauf werden ständig in-

teressante, neue Projekte gesucht. Hierzu können sich neben sozialen Einrichtungen auch öffentlichen Einrichtungen, Vereine, Initiativen oder Unternehmen bewerben, um eine Webseite neu erstellen oder überarbeiten zu lassen. Eine Auswahl von fast 600 abgeschlossenen Projekten befindet sich auf der Webseite der Azubi-Projekte unter www.azubi-projekte.de. Für Rückfragen stehen die Projektkoordinatorinnen unter 0331-55047469 zur Verfügung.

Sehr gute Arbeit geleistet

Generalversammlung der Löschgruppe Gereonsweiler

Auch in diesem Jahr fand die jährliche Generalversammlung der Löschgruppe Gereonsweiler statt. Als anwesende Gäste dankten Bürgermeister Wolfgang Witkopp und der stellvertretende Wehrleiter Alfons Schumacher den Wehrleuten

für die Einsatzbereitschaft und die vielen geleisteten Arbeits- und Ausbildungsstunden im abgelaufenen Jahr 2013.

Wie bereits im Vorjahr wurde der Löschgruppe eine sehr gute Arbeit bescheinigt, vor allem im Jugendbereich. Dank der Ju-

gendwarte Christoph Pauly und Frank Wilms zählt die Jugendfeuerwehr der Löschgruppe momentan sieben Mitglieder. Die aktive Wehr besteht aus 25 Kameraden und die Ehrenabteilung aus 13 Kameraden.

Außerdem wurde über die

bisherigen Maßnahmen seitens der Löschgruppe berichtet, die Planung für ein dringlich erwartetes neues Feuerwehrgerätehaus für Gereonsweiler umzusetzen.

Erneut wurde durch die Löschgruppenführung der

Bedarf dieser Baumaßnahme klar an die Verantwortlichen der Stadt Linnich kommuniziert.

Nach dem Verlesen des Jahresberichtes durch den stellvertretenden Löschgruppenführer Volkmar Hensen wurden aufgrund von absolvierten Lehrgängen einige Wehrleute geehrt und befördert.

Anja Radloff wurde zur ersten Feuerwehrfrau der Löschgruppe ernannt. Alexander Bergrath und Stephan Sieberichs wurden zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Christoph Pauly wurde zum Unterbrandmeister ernannt. Außerdem wurden zahlreiche Lehrgangsbeförderungen ausgehändigt.



Alarmanlagen

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl

**Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG**
Tel. 0 24 63-90 54 22

R & W
Versicherungsbüro
Reitz und Witt

**Wir machen
versichern einfach!**

Büro Rurdorfer Str. 62, Linnich
Tel. 0 24 62/2 03 27 50

Büro Martinustr. 2, Aldenhoven
Tel. 0 24 64/70 91

www.stephan-witt.gothaer.de

Auf Tour mit dem Linnicher Geschichtsverein

Tagesfahrt zur Benediktinerabtei Brauweiler – es sind noch Plätze frei

Am Samstag, 21. Juni 2014, begibt sich der Linnicher Geschichtsverein 1987 e.V. auf eine Tagesfahrt zur Abtei Brauweiler nach Pulheim-Brauweiler. Die für diesen Tag geplante Halbtagesfahrt nach Hückelhoven findet leider nicht statt.

Brauweiler grenzt im Osten an Köln, im Südosten an die Ortschaft Freimersdorf, im Westen direkt an die Ortschaft Dansweiler und im Norden an Sinterh. Der Ort liegt am westlichen Rand der Ville in der dicht besiedelten und hochindustrialisierten Kölner Bucht. Gleichwohl ist Brauweiler bis heute größtenteils von Landwirtschaft umgeben.

Das Gebiet um den heutigen Ort Brauweiler war nachweislich in der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts im Besitz des lothringischen Pfalzgrafen Hermann I. Er ließ hier ein verfallenes älteres Hofgut zusammen mit einer dem heiligen Medardus geweihten Kapelle wieder aufbauen. Um 991 heiratete sein Sohn und späterer Nachfolger Ezzo die dritte Tochter des deutschen Kaisers Otto II., Mathilde, und überreichte ihr das Anwesen als Morgengabe. Beide stifteten im Jahre 1024 die **Benediktinerabtei Abtei Brauweiler**.

Seit dem Mittelalter gehörte Brauweiler zum kurkölnischen Amt Königsdorf. 1670 bestand der Ort aus 27 kleineren Bauernhöfen und einem großen

Hof, der im Besitz der Abtei Brauweiler war. Im 18. Jahrhundert hatte Brauweiler 246 Einwohner. 1794 wurde der Ort von französischen Truppen besetzt. Es entstand die Mairie Freimersdorf im Kanton Weiden, zu der auch Brauweiler gehörte. Seit 1816 gehörte Brauweiler zum preußischen Landkreis Köln.

Von 1920 bis in die 1950er Jahre dienten **Gebäude der Abtei Brauweiler als Gefängnis**, in dem unter anderem Konrad Adenauer und seine Frau 1944 von der Gestapo inhaftiert wurden.

1927 wurde die Bürgermeisterei Freimersdorf in Amt Freimersdorf umbenannt. Kurz zuvor wurde am heutigen Konrad-Adenauer-Platz das neue Rathaus des Amtes fertig gestellt, welches heute als Außenstelle der Pulheimer Stadtverwaltung und von Vereinen genutzt wird. Bis dahin war die Amtsverwaltung gemeinsam mit der Wohnung des Amtsvorstehers in einem Backsteingebäude an der Mathildenstraße untergebracht, welches noch heute besteht. 1928 erfolgte die Umbenennung des Amtes Freimersdorf in Amt Brauweiler.

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte eine zunächst zögernde und seit 1961 verstärkte Bautätigkeit ein, so dass Brauweiler und Dansweiler eine räumliche Einheit bildeten. Seit der Neugliederung durch das Köln-Ge-

setz, die am 1. Januar 1975 in Kraft trat, ist Brauweiler ein Ortsteil der Stadt Pulheim (24,23 Quadratkilometer mit damals 11.704 Einwohnern). Ein kleinerer Teil (5,62 Quadratkilometer mit damals 3682 Einwohnern) wurde nach Köln umgegliedert.

Auf unserem Programm stehen eine geführte Besichtigung der Gedenkstätte Brauweiler – ein ehemaliges Arbeitslager / Gestapogefängnis – (Beginn: 10:30 Uhr). Nach der Mittagspause im ältesten Traditionsgasthaus in Brauweiler, Haus Schugt, werden wir noch die Abtei Brauweiler sowie die romanische Abteikirche St. Nikolaus besuchen; auch hier erhalten wir eine fachkundige Führung (Beginn 14:00 Uhr).

Die Fahrstrecke nach Köln-Pulheim beträgt ca. 50 Kilometer. Die Fahrzeit im modernen Reisebus der Fa. Koof, Linnich, beträgt ca. eine Stunde.

Abfahrt ist am 21. Juni 2014 um 9 Uhr ab Linnich-Post bzw. 09:10 Uhr ab Linnich-Altermarkt. **Der Reisepreis inklusive Busfahrt und Führungen beträgt 25,00 Euro für Mitglieder des Vereins bzw. 27,00 Euro nicht Nicht-Mitglieder. Das Mittagessen ist im Reisepreis nicht enthalten.** Anmeldungen bitte an Stefan und Regine Helm unter Tel. 02462/2061399 oder per E-Mail an reginehelm@t-online.de

Bitte melden Sie sich be-



reits jetzt für unsere nächsten Tagesfahrten an: 16.08.2014 – Tagesfahrt nach Utrecht

Utrecht liegt im Herzen der Niederlande. Wir besuchen die historische Innenstadt, erleben die weltberühmten Grachten und das Wahrzeichen der Stadt Utrecht: den Dom.

27.09.2014 – Tagesfahrt an den Moselort Beilstein und zur Burg Pymont

Die kleine Siedlung hat eines der am besten erhaltenen historischen Ortsbilder an der Mosel und wird daher auch als Miniatur-Rothenburg oder ‚Dornröschen der Mosel‘ bezeichnet. Überragt wird das Dorf, das trotz geringer Größe städtebaulichen Charakter hat, von der Ruine der Burg Metternich, die einst dem gleichnamigen Fürstengeschlecht gehörte. Der Ort ist eine Pilgerstätte, da dort die „Wunderbare Schwarze Madonna“ in

der barocken Klosterkirche St. Joseph aufgestellt ist. Es handelt sich um eine Statue spanischen Ursprungs aus 12./13. Jahrhundert, welche von den Spaniern am Ende ihrer kurzen Herrschaft über Beilstein nach dem Dreißigjährigen Krieg zurückgelassen wurde, kurz nach Frankreich entführt und 1950 unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wieder zurückgeführt wurde.

11.10.2014 – Tagesfahrt nach Antwerpen

Die Stadt liegt im Norden Belgiens in der Region Flandern und ist mit 502.604 Einwohnern die größte Stadtgemeinde des Landes.

Antwerpen war im 15. und 16. Jahrhundert eine der größten Städte der Welt, zeitweise die wichtigste Handelsmetropole Europas und als bedeutendes kulturelles Zentrum Wirkungsstätte von Künstlern

wie Rubens. Antwerpen war Austragungsort der Olympischen Sommerspiele 1920 und Kulturhauptstadt Europas 1993. Das Druckereimuseum Plantin-Moretus und der Turm der Liebfrauenkathedrale gehören zum UNESCO-Welterbe.

Einen detaillierten Überblick über das geplante Programm der einzelnen Fahrten werden wir rechtzeitig im Linfo und auf unserer Homepage veröffentlichten. Damit der Geschichtsverein für Sie ein schönes Programm zusammenstellen kann, ist für die Planungen eine rechtzeitige Anmeldung wichtig!

Wünschen Sie weitere Informationen? Sprechen Sie die Vorstandsmitglieder des Linnicher Geschichtsvereins einfach an, oder kontaktieren Sie uns über unsere Internetseite www.linnicher-geschichtsverein.de

Booster



28.06.

**Festzelt
Körrenzig**

ab 20 Uhr

St. Antonius Schützenbruderschaft Körrenzig 1997 e.V.

Erfolgsband „Booster“ gastiert in Körrenzig

Die St. Antonius Schützenbruderschaft Körrenzig

Sie füllen große Hallen und Zelte sowie den Hockeypark Mönchengladbach. Jetzt gastiert die erfolgreiche professionelle Mönchengladbacher Coverband „Booster“ am 28. Juni um 21 Uhr im Körrenziger Festzelt der St. Antonius Schützenbruderschaft Körrenzig.

Die Erfolgsgeschichte von „Booster“ ist beeindruckend. Mit mehr als 2.000 Konzerten gehören die Profis zu den erfahrensten der deutschen Musikszene. Für ihre eigenen Shows (z.B. „Booster Silent-Night“) verkaufen sie mittlerweile mehr als 7.000 Tickets und begeistern

ihre treuen Fans seit Jahren.

Die stets überwältigende Stimmung auf den unterschiedlichsten Veranstaltungen, bei denen Booster auftritt, beweist, dass die Band immer „das richtige Händchen“ für alle Arten von Events mit den verschiedensten Erwartungen und Gästen hat.

So halten viele Veranstalter von namhaften Agenturen, Firmen und Städten sowie aus Industrie und Messe an „Booster“ fest und greifen immer wieder gerne auf die Zuverlässigkeit und das Knowhow der Gruppe zurück. Die Leidenschaft und Authen-

tizität der einzelnen Musiker, die jahrelang eingespielte Besetzung, zwei Frontleute, die stimmlich als auch in punkto Entertainment brillieren, sowie die stets aktualisierte Songauswahl, geben dem Gesicht der Band eine unverwechselbare Persönlichkeit und machen jedes „Booster“-Konzert zum Highlight.

Weitere Informationen unter www.booster-music.de und www.facebook.com/booster.mg

Auf Ihren Besuch freut sich die St. Antonius Schützenbruderschaft Körrenzig.

Klänge aus dem Orient

Christlich-arabische Musik mit Rita und Rageed William

Stimmen, die sonst kaum hörbar sind, Menschen, die in der öffentlichen Wahrnehmung kaum sichtbar sind – orientalische Christen – gestalten dieses Konzert am Sonntag, 1. Juni, 15 Uhr, in der evangelischen Kirche Linnich. Der Verein Kultur ohne Grenzen, der Künstler im Exil unterstützt, hat diese Musiker eingeladen.



**LINNICHER
KULTURSOMMER**

Arabische Christen sind eine Minderheit in den Ländern, von Marokko bis zum Irak. Die meisten entstammen den alten orientalischem-orthodoxen Kirchen, die sich um ihres Überleben willens stark gegen den Islam abgegrenzt haben. Da die arabische Schriftsprache so untrennbar mit dem Koran

verknüpft ist, ist die Kirchensprache dieser alten Kirchen im islamischen Kontext meist einer der vorislamischen Sprachen, obwohl die nahöstlichen Christen in der Zeit vor dem Islam durchaus Arabisch verwendet haben. In vielen deutschen Großstädten gibt es eine beachtliche Zahl von arabisch sprechenden Gläubigen. Sie haben ihre eigenen Gottesdienste. Das ist hier kaum bekannt. Rita und Rageed begleiten viele dieser Gottesdienste mit ihrer Musik und Gesang. Sie treten nicht nur in Deutschland auf, sondern wurden schon nach Libanon und in die USA eingeladen. Ein paar dieser von Rita und Rageed begleiteten

Gottesdienste kann man bei YouTube finden.

Rita und Rageed sind Wanderer zwischen Welten und eröffnen uns den Zugang zum geistigen und kulturellem Reichtum der orientalischen Christen. Beide sind in Bagdad geboren. Rita hat seit frühester Kindheit in einigen Chören gesungen. Rageed hat einen Bachelor der Universität Bagdad, Hauptfach Ney. Das ist ein in der arabischen Welt bekanntes Blasinstrument. Außerdem spielt er die Zurna und Duduk. Ebenfalls Blasinstrumente, wobei der Duduk das bekannteste ist, speziell wegen des traurigen Klangs.

Bei dem Konzert in Linnich spielen sie irakische Volksmusik, religiöse Gesänge und ein paar instru-



Rita und Rageed William bringen Klänge aus dem Orient in die evangelische Kirche Linnich.

mentale Stücke. Die Lie- und arbeitet in Frechen der werden ins Deutsche und hat zwei Kinder. Linnicher Kultursommers übersetzt. Der Eintritt ist frei. Das statt. Das junge Ehepaar lebt Konzert findet als Veran-

Freiwillige Feuerwehr EDEREN

“Tag der offenen Tür” 28. und 29. Juni 2014

**Samstag
28. Juni
ab 18:00 Uhr**

Für Kinder: Hüpfburg, Slusheis
Feuerwehrübung
Bier vom Fass, Grillspezialitäten
Disco - Musik mit DJ

**Sonntag
29. Juni
ab 14:30 Uhr**

nachmittags Kaffee u. Kuchen
Für Kinder: Hüpfburg, Slusheis
Bier vom Fass, Grillspezialitäten
Disco - Musik mit DJ

-Verlosung- Geldpreise im Gesamtwert von **750 €**
(1. Preis 300 €; Verlosung ab 17:00 Uhr)



Wenn es brennt, kommen wir
Wenn wir feiern kommt Ihr
Wir freuen uns auf Euren Besuch

Bücherei Linnich

leih' dir was



NEUES AUS DER BÜCHEREI

Neues Magazin im Angebot bei den Zeitschriften:

EINFACH HAUSGEMACHT ist ein Magazin für Haus und Küche, das die LANDLUST wunderbar ergänzt. Es zeigt alle drei Monate einfache und raffinierte Koch- und Backrezepte für jede Jahreszeit und gibt außerdem praxisnahe Tipps für den Haushalt, viele kreative Nachmachideen und unterstützt beim Dekorieren und Selbergestalten. Das brandneue Heft 02/2014 liegt ab sofort zur Ausleihe bereit.

Und hier ein Terminhinweis im Rahmen des Linnicher Kultursommers 2014:

Gudrun Kaschlunn stellt „**Neue Sommerbücher**“ in der St. Martinus Bücherei vor.

Termin: **Donnerstag, 5. Juni 2014 ; Beginn: 19:00 Uhr**

Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen. Um Anmeldung in der Bücherei oder unter koeb@st-martin-linnich.de wird gebeten. Vielen Dank.

Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16:

Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr

Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

www.buecherei-linnich.de

Tel.: 02462 – 200 99 44



Vermietung des Gemeindezentrums

Nach Abschluss der Brandschutz-Sanierungsmaßnahmen und Erneuerung der Decken im Gemeindezentrum Körrenzig, ist das Zentrum wieder für alle Feierlichkeiten freigegeben. Für die Anmietung von Familienfesten, Geburtstags- und Vereinsfeiern sowie für sonstige Veranstaltungen, erhalten Sie Information und Auskunft unter der Tel: 02462/6456.

Gaunerei mit gutem Image

Falsche Verbraucherschützer am Telefon

Scheinbare Verbraucherschützer versuchen immer wieder mit dem guten Image der Verbraucherzentrale Kasse zu machen, indem sie arglose Bürger mit unseriösen Anrufen traktieren. Um Vertrauen zu wecken und die Leute in der Leitung zu halten, meldet sich eine Stimme am Telefon unter der Bezeichnung „Verbraucherzentrale“ oder „Verbraucherschutzzentrale“. Die Täuschungsmanöver sind bei genauem Hinhören höchst zweifelhaft: Die Anrufer unter falschem Deckmantel bieten etwa an, persönliche Einträge in Schwarzen Listen gegen unerlaubte Telefonwerbung zu tilgen oder personenbezogene Daten aus Telefonlisten von Lotteriefirmen oder nicht vorhandenen Verträgen zu löschen. Für diese nutzlosen Service-Leistungen werden mitunter zwischen

180 bis 285 Euro verlangt. Besonders dreist ist das Versprechen, dafür zu sorgen, dass Hörer nicht mehr mit Anrufen von anderen dubiosen Diensten belästigt werden. Als Krönung wird einigen auch noch ein Zeitungs-Abo aufgeschwatzt. „Wir rufen jedoch niemanden unangefordert an, erfragen keine persönlichen Angaben, führen keine Listen, die vor ungebetenen Telefonwerbungen oder Gewinnspielsdiensten schützen und löschen auch keine Daten bei Fremdfirmen. Wir unterbreiten schlicht keinerlei Angebote am Telefon“, warnt die Verbraucherzentrale NRW vor der Gaunerei. Rufen Unbekannte ungebeten zu Werbezwecken an, ist dieser Telefonanruf unzulässig. Angerufene sollten bei solchen überraschenden Attacken von Fremden keine persönliche Daten

und vor allem niemals ihre Kontonummer angeben. „Betroffene sollten am besten sofort auflegen, oder sie können sich Namen und Masche merken und uns über den unerbetenen Anruf informieren“, rät die Verbraucherzentrale NRW zur sinnvollen Gegenwehr. Ein passendes Beschwerdeformular kann im Internet unter www.vz-nrw.de/telefonwerbung ausgefüllt werden. Persönlichen Rat und Hilfe gibt's bei der Beratungsstelle Düren der Verbraucherzentrale NRW. Kontaktdaten unter www.vz-nrw.de/beratungsstellen. Einen kurzen Draht gegen Abzocke hat auch das Verbrauchertelefon NRW, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr unter 0900-189 79 69 für 1,86 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkpreise können abweichen.

Deutscher Engagementpreis: Jetzt nominieren bis 1. Juli

Bundesweite Auszeichnung für Engagierte in sechs Kategorien

Die Nominierungsphase für den Deutschen Engagementpreis 2014 beginnt: Bis zum 1. Juli können engagierte Menschen oder Organisationen für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen werden. Nominieren darf jede und jeder. Das Bündnis für Gemeinnützigkeit ruft alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, ihre persönlichen Heldinnen und Helden freiwilligen Engagements ins Rennen zu schicken. Rund 23 Millionen Menschen engagieren sich für das Gemeinwohl in Deutschland. Sie alle können für den Deutschen Engagementpreis nominiert werden – ganz gleich, ob es ein Freund ist, der in seiner Freizeit ein Nottelefon für suizidgefährdete ältere Menschen betreut, eine Unternehmerin aus der Region, die Nachbarschaftshilfen fördert, oder

die ehemalige Vorgesetzte, die einen Teil ihres kleinen Vermögens einer Stiftung zum Erhalt des Bürgerparks spendet. Vorschläge können per Post oder online auf www.deutscher-engagementpreis.de abgegeben werden. Die festliche Preisverleihung findet am Internationalen Tag des Ehrenamtes, dem 5. Dezember 2014, in Berlin statt. **Schwerpunktkategorie 2014 „Miteinander der Generationen“** Der Deutsche Engagementpreis wird in den Kategorien Gemeinnütziger Dritter Sektor, Politik & Verwaltung, Einzelperson und Wirtschaft vergeben. Die zusätzliche Schwerpunktkategorie würdigt in diesem Jahr das Engagement für ein Miteinander der Generationen. „Sich freiwillig zu engagieren bedeutet, aktiv mitzugestalten und Mitverant-

wortung für das Gemeinwohl zu übernehmen“, sagt Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig. „Es stärkt den Zusammenhalt zwischen den Generationen und macht das Leben in unserer Gesellschaft lebenswerter.“ Dietmar Meister, Vorstandsvorsitzender der Generali Deutschland Holding AG, neben dem Ministerium der zweite Förderer des Deutschen Engagementpreises, betont: „Ein Generationen-Pakt ist angesichts des demografischen Wandels gesellschaftlich unverzichtbar. Schon heute wird er in vielen wirkungsvollen Initiativen des freiwilligen Engagements täglich gelebt. Die diesjährige Schwerpunktkategorie fokussiert den gesellschaftlichen Handlungsbedarf für ein echtes Miteinander der Generationen – ganz im Sinne des Generali Zukunftsfonds.“

Andere Ansichten Der Anfang des 20. Jahrhunderts in Farbe



Der Linnicher Geschichtsverein und Nico Lindstädt präsentieren:

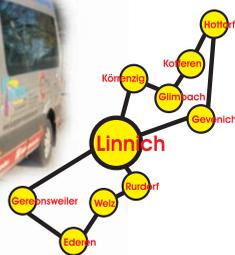
Colorierte Bilder und ausgewählte schwarz/weiß Bilder aus der Sammlung des Stadtarchives

Ausstellungseröffnung am 1. Juni um 17 Uhr im Linnicher Rathaussaal



Bürgerbus Linnich

Wir sorgen für Anbindung!



Ob Arzt, Apotheke, Optiker, Bank, Rathaus oder einfach nur einkaufen, werktags steht das Team vom Bürgerbus Ihnen vormittags zur Verfügung

www.buergerbus-linnich.de



Gut gedämmt ist halb geheizt

Beratung zur Wärmedämmung bei der Verbraucherzentrale

Wenn sich die meisten Menschen angesichts länger werdender Tage und wärmerer Sonnenstrahlen erst richtig auf den Sommer freuen, denkt Herr Jörg Hubrich, Energieberater der Verbraucherzentrale Düren, schon wieder an den nächsten Winter.

Jetzt in der warmen Jahreszeit ist nämlich genau der richtige Zeitpunkt, das eigene Haus mit einer neuen Dämmung fit für die nächste Heizsaison zu machen. Unter dem Motto „Gut gedämmt ist halb geheizt“ startet die Verbraucherzentrale Energieberatung deshalb ab Mitte Mai eine großangelegte Beratungsaktion.

„Etwa drei Viertel des gesamten Energieeinsatzes in privaten Haushalten machen die Heizkosten aus“, erläutert Jörg Hubrich. Oftmals verschenktes Geld: Bei einem nicht gedämmten Einfamilien-

haus entweichen bis zu zwei Drittel der Wärme einfach so über den Keller, durch die Außenwände und das Dach.

Das sind in einem typischen 60er-Jahre Haus rund 2.000 Liter Heizöl im Jahr – oder bis zu 1.200 Euro.

Leider rufen sich die kalten Füße und die hohe Heizrechnung des vergangenen Jahres jedoch meist erst wieder in Erinnerung, wenn der nächste Winter vor der Tür steht. Dann aber ist es für wirksame Abhilfe meist zu spät.

„Wer sein Haus dagegen schon während des Sommers warm einpackt, profitiert im Winter vom geringeren Heizbedarf und niedrigeren Heizkosten“, empfiehlt Herr Hubrich. Allerdings fangen mit der Entscheidung, das eigene Heim energetisch auf Vordermann zu bringen, die Fragen manchmal erst an: Welche Maßnahme bringt

am meisten? Welche Materialien stehen zur Verfügung? Wie viel darf das Ganze kosten, und welche Förderprogramme gibt es? Hier soll die Aktion Abhilfe schaffen, erklärt Jörg Hubrich.: „Bei uns nimmt sich ein Energieberater ausführlich Zeit für die individuelle Situation.“

Bei Fragen zur Effizienz und Durchführung von Dämmmaßnahmen hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale anbieterneutral und unabhängig. Die Beratung findet nach Terminvereinbarung unter 02421-25704-01 in der Beratungsstelle Düren kostenfrei gegen Vorlage des Gutscheins statt. Den Gutschein zur Aktion erhalten Interessierte in den Beratungsstellen der Verbraucherzentrale oder als Download auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Aktion endet am 25. Juni 2014.

Linnicher Bronk 2014

König Markus Zaub mit Ehefrau Manuela, Adjutant Olaf Richter mit Ehefrau Monika und Adjutant Markus Kremer mit Ehefrau Marion freuen sich auf ein tolles Schützenfest.

SCHÜTZEN FEST

vom 14. bis 19. Juni 2014 (Fronleichnam)

<p>Samstag, 14. Juni 18.30 Uhr Totenehrung</p> <p>19.30 bis 3.00 Uhr Tanzabend im Festzelt</p> <p>22.00 Uhr KÖNIGSFEUERWERK</p> <p>Sonntag, 15. Juni</p> <p>9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche St. Martinus</p> <p>10.45 Uhr Königsparade auf der Rurdorfer Str. anschl. Morgenmusik</p> <p>15.30 Uhr Festzug</p> <p>ab 16.30 Uhr Konzert</p> <p>20.00 Uhr Königsball</p> <p>Montag, 16. Juni</p> <p>11.00 Uhr Brunch und musikalischer Frühschoppen</p> <p>15.30 Uhr Festzug</p> <p>15.30 Uhr Seniorenachmittag im Festzelt</p> <p>20.00 Uhr Festzug</p> <p>20.00 Uhr Königsball</p>	<p>Dienstag, 17. Juni</p> <p>14.00 Uhr Kinderbelustigung</p> <p>Mittwoch, 18. Juni</p> <p>20.00 Uhr Bronk-Night mit „Stingray“</p> <p>Donnerstag, 19. Juni</p> <p>9.00 Uhr Fronleichnamprozession</p> <p>11.00 Uhr Morgenmusik</p> <p>15.00 Uhr Festzug</p> <p>17.00 Uhr Königsvogelschuss der St. Sebastianus-Schützengesellschaft 1425 e. V.</p> <p>20.00 Uhr Schlussball</p>
--	---

Vereinigte Schützengesellschaften

www.vereinigte-schuetzen-linnich.de

IN



Maifest am „Am Mühlenteich“

Im Rahmen des zweiten Maifestes in der Seniorenwohnanlage „Am Mühlenteich“ Linnich, wurde in dem hauseigenen „Cafe Jedermann“ das Maipaar 2014 gekrönt. Bei den Damen fiel das Glück auf Frau Margarethe Johnen und bei den Herren auf Werner Jobke, die beide Bewohner des Hauses sind. Bei Tanz, Gesang, guter Laune, Kaffee und Kuchen war es ein sehr unterhaltsames Fest. Abgerundet wurde der Nachmittag durch die musikalische Unterstützung von Rolf Kurz.

Erhöhte Anforderungen an Energieausweise

GELSENWASSER bietet die Ausstellung von Verbrauchsausweisen als Service an

Die neue Energieeinsparverordnung (EnEV) stellt erhöhte Anforderungen an die Energieausweise. Wer seine Wohnung oder sein Haus verkaufen oder neu vermieten möchte, muss seit dem 1. Mai bereits beim ersten Besichtigungstermin einen Energieausweis vorlegen. Durch eine Einteilung des Energieverbrauchs in Effizienzklassen – ähnlich wie bei

Haushaltsgeräten von A+ bis H – wird der neue Ausweis gleichzeitig übersichtlicher und liefert umso mehr einen wichtigen Anhaltspunkt für die Interessenten. Natürlich behalten bereits vorliegende Energieausweise weiterhin ihre Gültigkeit. **Neuer Energieverbrauchs-ausweis für 30 Euro** Doch wo bekommen Eigentümer den neuen Energieausweis? Grund-

sätzlich kann das Zertifikat jeder zertifizierte Energieberater ausstellen. Einfach und preisgünstig bietet GELSENWASSER als regionaler Energieversorger das Ausstellen dieser Ausweise als Service an.

Antrag stellen

Trotz erhöhtem Aufwand beträgt der Preis für diese

Dienstleistung auch weiterhin nur 30 Euro. Über die Homepage www.gelsenwasser.de/foerderprogramm.html oder im GELSENWASSER-Kundenbüro kann jeder schnell einen entsprechenden Antrag erhalten und ausfüllen.

Abgefragt werden unter anderem Daten zur Energieart, z. B. Strom, Heizöl, Erdgas, Kohle, zu durchgeführten Modernisierungs-

maßnahmen und zum Energieverbrauch der letzten drei Abrechnungsjahre. Anhand der Angaben stellt ein zertifiziertes Ingenieurbüro einen verbrauchsorientierten Energieausweis aus, der die Anforderungen der neuen EnEV erfüllt.

„Über das Angebot preisgünstiger Energieausweise hinaus setzt sich GELSENWASSER seit Jahren

für die Modernisierung von Heizungsanlagen ein. Wir fördern entsprechende Maßnahmen durch Zuschüsse“, erläutert Vertriebsleiter Maik Stockmann.

Energiekosten langfristig senken

„So können Energiekosten langfristig gesenkt und die Umwelt geschont werden.“



„Wir erkunden fremde Welten“

Projektwoche des Grundschulverbundes Linnich

So kann ich endlich auch mal Kinder anderer Klassen besser kennen lernen, meinte ein Mädchen, Mitglied der Projektgruppe „Fließende Welten“. Es gehörte einer der 17 Arbeitsgemeinschaften an, die im Grundverbund Linnich während der Projektwoche zum Thema „Wir erkunden fremde Welten“ ungewöhnliche Entdeckungen machten, Experimente durchführten, künstlerisch tätig wurden oder Spiele ausprobierten. Die Schülerinnen und Schüler der vier Jahrgangsstufen hatten je nach Neigung ein Thema gewählt und waren gespannt, welche Aktivitäten die Lehrerinnen und Lehrer ihnen ermöglichen wollten und mit welchen Kindern sie dabei zusammentrafen. Mit großer Freude nahmen alle die Angebote wahr, die sie die Schule mal anders als im norma-

len Alltag mit seinen Anforderungen an die Aneignung von Lernstoff erfahren ließen. Die Kinder tauchten in die unterschiedlichsten „Welten“ ein, so erlebten sie z. B. Abenteuer als Indianer oder als Pharaonen im alten Ägypten. Sie reisten mit dem „magischen Baumhaus“ ins Tal der Dinosaurier, gestalteten Wesen aus Ton in bizarren Formen und stellten diese in eine gemeinsam geschaffene sechs Quadratmeter große Urzeitlandschaft. Sie reisten in ihrer Fantasie zu Bächen, Flüssen und Wasserfällen und hörten, wie diese in der Musik ihren Widerklang finden. Sie bauten am Merzbach eigene Wasserläufe und untersuchten die Pflanzen- und Tierwelt an der Rur. Mit großer Eifer setzten sie die Transparenz des Wassers in Bilder aus Folie,

Glas und Wasserfarben um. Zu diesem Thema schauten sie sich auch Kunstwerke im Glimaleremuseum an und ließen sich davon inspirieren. Eine Gruppe widmete sich „Berausenden Klängen“ des Meeres. Mit selbst angefertigten Instrumenten gelang es ihnen, eine Meeresgeschichte musikalisch ganz meditativ zu untermalen. Die Kinder staunten über Muscheln, Schnecken und Fossilien. Sie modellierten kleine Wassertiere aus Gips und bemalten diese filigran mit Geduld und Ruhe. Auf diese Weise konnte „das Meer“ und die Freude auf eine zukünftige Erkundung der Nordsee in die Klasse geholt werden. Der Schwerpunkt einer weiteren Gruppe lag auf der sachkundlichen, fantastischen und künstlerischen Beschäftigung mit den wundersamen Welten

der Tiefsee. Dazu gestalteten die Kinder in Kisten ein „Aquarium“ mit den verschiedenen Lichtzonen der Ozeane für ihr Lieblingsunterwassertier und erzählten dazu geheimnisvolle Geschichten.

Ungewöhnliche Rezepte

In weiteren Gruppen backten und kochten die Kinder nach ungewöhnlichen Rezepten, unternahmen eine „Reise“ in den menschlichen Körper und wurden sich der Wahrnehmung von Eindrücken mit den fünf Sinnen stärker bewusst. Sie führten mit Filtern Versuche zur Säuberung von verschmutztem Wasser durch und besuchten die Kläranlage in Linnich. Selbstverständlich durfte die Fußballwelt nicht fehlen. Als Maskottchen wurde „Fuleco“ gemalt. Die

Kinder stellten auf Postern Informationen zu den Ländern zusammen, deren Mannschaften an der Weltmeisterschaft teilnehmen werden, und machten es ihren Stars auf dem Rasen in mehreren Spielen nach.

Sehr interessiert nahmen die Schülerinnen und Schüler auch das Angebot des Zaubern-Lernens auf. Überrascht wurden sie von einem professionellen Zauberer, dessen Vorführung sie staunend verfolgten. Am Abschluss der Projektwoche gelang es den Kindern, die eingeübten Tricks den Eltern mit großem Geschick zu zeigen. Dass dies auch das Selbstwertgefühl stärkt, drückte ein Mädchen in dem Ausspruch aus: „Ich hätte nicht gedacht, dass ich wirklich „zaubern“ kann.“ Diese vielfältigen Aktivitäten wurden von einer

Gruppe in Artikeln für eine Schülerzeitung beschrieben und mit Fotos dokumentiert.

Am letzten Tag der Projektwoche präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse in den Klassenräumen und die eingeladenen Eltern konnten sich ein Bild von den vielfältigen Arbeiten in den einzelnen Gruppen machen.

Schulleiterin Susanne Kösters konnte wie die anderen Lehrkräfte des Grundschulverbundes erfreut feststellen, dass die Kinder von den Erfahrungen in den „fremden Welten“ richtig beeindruckt waren und ganz erfüllt und übersprudelnd von diesen besonderen Erlebnissen erzählten. „Diese Woche war einfach nur faszinierend“, zog ein Mädchen als Fazit und sprach damit allen anderen aus der Seele.



Gelungenes Stadtfest

Auch für das DRK Linnich

Traditionell war auch das DRK Linnich bei der alljährlichen Autoschau mit Stadtfest aktiv. Zusammen mit dem Jugendrotkreuz wurde die Sanitätsbetreuung sicher gestellt, die zum Glück ohne nennenswerte Einsätze stattfand.

Cafeteria auf dem Place de Lesquin. Bei leckeren selbst gebackenen Kuchen und frischem Kaffee konnten sich die Stadtfestbesucher eine kleine Pause gönnen.

Vorfriede aufs kommende Jahr

Sonntags war ebenfalls ein Krankentransportwagen des DRK Jülich vor Ort, den sich viele Kinder interessiert erklären ließen. Natürlich organisierte das DRK auch wieder eine

Die Cafeteria war ein voller Erfolg und stieß auf großen Zuspruch. Für die Besuche in unserem Zelt danken wir und freuen uns auf das nächste Jahr.

Ausflug der Jungschützengruppe der Linnicher Schützengilde

Anschaffung eines Lasergewehres geplant

Auch in diesem Jahr hatte sich die Jungschützengruppe der Linnicher Schützengilde am letzten Samstag in den Osterferien am Schützenhaus zum traditionellen Uniformtausch versammelt.

Bei bestem Wetter konnte der Nachwuchs und seine Betreuer anschließend zu einem Ausflug auf die Outdoor-Kartbahn Niederkrüchten aufbrechen.

In Kleingruppen aufgeteilt hatte jeder die Möglichkeit, ein erstes Fahrgefühl zu entwickeln, sich auf die Geschwindigkeit einzulassen und auf schwierigem Gelände seine Grenzen auszutesten. Anschließend konnten sich die Kinder und Jugendlichen bei Pommes und Würstchen entspannen.

Die Jungschützen und Schützenjunioren der Linnicher Schützengilde sind eine muntere, energiegeladene Gruppe von Kindern zwischen 6 und 16 Jahren. Jugendbeauftragter Ralf Bodelier ist mit Recht stolz auf seine Truppe. Unterstützt wird dieser von Jens Winkler, der selbst als Jungschütze aktiv war und bereits seit Jahren die Gruppe der unter Zwölfjährigen betreut. Die Jugendbetreuer möchten auf gemeinsamen Unternehmungen und Ausflügen

das Gemeinschaftsgefühl der Kinder und Jugendlichen festigen. Schließlich ist das Bemühen um die Jugend und den Nachwuchs für das Fortbestehen des Schützenwesens in Linnich unerlässlich.

Demnächst sind ein gemeinsames Grillen mit privater Open-Air-Filmvorführung und die Anschaffung eines Lasergewehres geplant.

„So können auch die unter Zwölfjährigen am Schießtraining teilnehmen, Freude am Schießsport entwickeln und ihre Zielgenauigkeit schulen“, so Ralf Bodelier. Bislang haben nur die Zwölf- bis 16-Jährigen

jeden ersten Montag im Monat die Gelegenheit unter erfahrener Anleitung von Schießmeister Peter Riemann ihre ruhige Hand und Konzentrationsfähigkeit zu trainieren.

Der Erwerb eines Lasergewehres ermöglicht dies dann auch gefahrlos den Jüngsten. Geplant ist ein regelmäßiges gemeinsames Training und alljährliche Spaßwettkämpfe mit der Laserwaffe. Die Jugendbetreuer sind sich einig, dass der Schießsport für die Jugend weiter ausgebaut werden soll. Im letzten Jahr konnten die Schützenjunioren der Linnicher Schützengilde bei den Vereins- und Stadtmeisterschaften schließ-



lich zahlreiche Erfolge verzeichnen und mit hohen Punktzahlen aufwarten.

Bei den kommenden Vereinsmeisterschaften am 17.05.2014 findet auch in diesem Jahr wieder ein Schießen unter den Zwölf- bis 16-Jährigen statt. Der Sieger des Wettbewerbs wird mit einem Wanderpokal gekürt. Vorjahressieger Jonas Bodelier

möchte natürlich seinen Titel verteidigen. Der Gewinner darf den Pokal für ein Jahr behalten, dann wird sein Name mit der dazugehörigen Jahreszahl in Form einer Plakette auf dem Pokalsockel verewigt. In Zukunft wäre mit dem Lasergewehr auch ein Wettbewerb der unter Zwölfjährigen denkbar. Leider reichen momentan die bereitstehenden finan-

ziellen Mittel für die Anschaffung noch nicht aus. Zuschüsse wurden im Verlauf des letzten Jahres bereits beantragt, doch bislang ohne nennenswerten Erfolg. So muss auf Spenden gehofft werden, damit die Jugendabteilung der Linnicher Schützengilde weiter mit viel Engagement arbeiten kann. Jungschützen, Schützenjunioren und ihre Betreuer

freuen sich sehr auf die anstehende Linnicher Bronk, kommende gemeinsame Unternehmungen und eine weiter anwachsende Zahl begeisterter Kinder und Jugendlicher, die schon in jungen Jahren das Gemeinschaftsgefühl und das kameradschaftliche Miteinander in einem Linnicher Schützenverein erleben möchten.



Erfolgreiches Förderaudit bestätigt hohen Leistungsstand im St. Josef-Krankenhaus Linnich

Qualitätsgedanke spielt im Krankenhaus eine herausragende Rolle – externe Überprüfung zeigt kontinuierliche Weiterentwicklung

Nach der erfolgreichen Rezertifizierung im letzten Jahr überprüfte das Auditorenteam der Zertifizierungsgesellschaft der proCumCert GmbH in diesem Jahr erneut das St. Josef-Krankenhaus in Linnich. Es ist nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001:2008 und nach den Regeln der proCumCert zertifiziert und jährlich findet ein Förderaudit statt.

An zwei Tagen unterzogen die externen Prüfer wesentliche Abläufe im Bereich der Verwaltung, Pflege und Medizin hinsichtlich ihrer Qualität einer detaillierten Kontrolle. Besonders viel Augenmerk legten sie auf das Risikomanagement. Zur Freude aller Beteiligten wurden auch dieses Mal keine Abweichungen zur bestehenden Norm festgestellt. Auditleiterin Hedwig Semmusch bestätigte dem Linnicher Krankenhaus eine gut strukturierte Organisation und ein ho-

hes Qualitätsniveau. Seit dem Jahre 2010 ist das St. Josef-Krankenhaus Linnich zertifiziert. Das Qualitätssiegel bleibt nur erhalten, wenn die jährliche Folgeüberprüfung positiv verläuft und dem Krankenhaus eine kontinuierliche Weiterentwicklung attestiert wird. Entsprechend umfangreich und aufwendig war der Zeitplan der Auditorinnen.

Im Gesundheitswesen gewinnen strukturierte Qualitätsmanagementsysteme in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung. Zertifizierungen nach der internationalen DIN-ISO-Norm werden grundsätzlich in jährlichen Überwachungsaudits durch die jeweils offiziellen Stellen auf ihre Einhaltung und Durchführung in den Unternehmen geprüft. Das hauseigene Qualitätsmanagement hilft dabei, Abläufe zu verbessern und zu verschlanken, die Patientensicher-

heit zu erhöhen und gleichzeitig die Patientenzufriedenheit zu steigern. Alle Arbeitsprozesse im Krankenhaus werden dabei auf einen wirtschaftlichen und effizienten Ressourceneinsatz überprüft und im Sinne der Patienten kontinuierlich optimiert. Nur bei einwandfreier Übereinstimmung der im Qualitätsmanagement-Handbuch festgelegten Betriebsabläufe wird die Zertifizierung für das Folgejahr bestätigt. Die DIN EN ISO 9001:2008 ist eine internationale Qualitätsnorm und beschreibt, welchen Anforderungen das Managementsystem eines Unternehmens genügen muss, um einem bestimmten Standard bei der Umsetzung des Qualitätsmanagements zu entsprechen.

Der Nachweis wird durch einen Zertifizierungsprozess mit anschließender Ausstellung eines zeitlich befristeten Zertifikates er-



V.l.n.r.: Dr. med. Gerhard Mertes (Ärztlicher Direktor), Jann Habbinga (Kaufmännischer Direktor), Günter Weingarten (Pflegedirektor), Hedwig Semmusch (Auditorin pCC), Ulrike Jung (Co-Auditorin pCC), Dipl.-Kfm. Bernd Koch (Geschäftsführer etw).

bracht. Das St. Josef-Krankenhaus in Linnich (NRW) verfügt über 140 Planbetten mit den Hauptfachab-

teilungen Chirurgie, Innere Medizin inklusive Nephrologie und Dialyseabteilung sowie Anästhesie. Rund 300 Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter versorgen jährlich mehr als 4.000 stationäre Patienten und ca. 10.500 ambulante Patienten.

Emotionen verstehen

Die Sprache des Körpers kennenlernen

Der Sonnenweg e.V. bietet ein Seminar zum Thema „Emotionen – endlich verständlich und steuerbar“ an. Seminarleiter ist Michael Lefknecht, Facharzt für Allgemeinmedizin und Umweltmedizin. Termin: Samstag, 28. Juni 9 bis 18 Uhr. Veranstaltungsort ist das Gesundheitsforum, Große Rurstr. 70 in Jülich. Um verbindliche Anmeldungen bis zum 13. Juni wird gebeten. Teilnehmer: mindestens zehn, maximal 15. Seminargebühr auf Anfrage.

Kontakt: Sonnenweg e.V., Telefon: 02461 – 34 41 93, Mail: info@sonnenwegverein.de

In diesem Seminar lernen Sie, wie das Regulationssystem der Emotionen im biologischen System Mensch funktioniert. Mit Hilfe der Farbdagnostik nach Prof. Max Lüscher lassen sich Strategien zu mehr emotionaler Balance finden. Lernen Sie die „Sprache Ihres Körpers“ kennen und finden Sie zu mehr Ausgleich, Balance und Gelassenheit. Das System zur Regulation der Emotionen zeigt Ihnen den Weg dorthin. Indem Sie sich konstruktiv und aufmerksam mit Ihren inneren Selbst-Gefühlen beschäftigen, werden Sie feststellen, wo und warum Sie in einer emotionalen Schiefelage sind und was Sie dagegen tun können.

Dadurch wird es auch möglich, die Ursachen vieler Symptome und Krankheiten zu erkennen und zu beheben. Diese Selbsttherapiemethode ermöglicht den Abbau innerer Anspannungen, die die Ursache vieler körperlicher Beschwerden von Verspannungen bis zum Krebs darstellen. Am Tag nach dem Seminar fangen Sie an, sich emotional besser zu balancieren, denn nur wenn Sie selbst etwas bei sich ändern, ändern sich etwas. Basis und Arbeitsmaterial ist das Buch des Referenten „Wege zur Balance“. Das Buch ist beim Sonnenweg e.V. erhältlich. Nähere Informationen sind unter: www.sonnenwegverein.de abrufbar.

Gesundheit für die Haut

Pflege mit natürlichen pflanzlichen Ölen

Beim Sonnenweg e.V. findet am Mittwoch, 9. Juli, 14 bis 17 Uhr der Workshop: „Natur pur – Gesundheit für die Haut“ statt. Leitung: Dipl. Kosmetikerin Gerda Feichtenbeiner. Teilnehmer/innen: maxi-

mal 15. Kostenbeitrag: 9, Euro. Um verbindliche Anmeldungen bis 27. Juni wird gebeten. Veranstaltungsort: Gesundheitsforum, Große Rurstr. 70, Jülich

mal 15. Kostenbeitrag: 9, Euro. Um verbindliche Anmeldungen bis 27. Juni wird gebeten. Veranstaltungsort: Gesundheitsforum, Große Rurstr. 70, Jülich

Pfingstfrühschoppen
Samstag, den 07. Juni 2014
von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Warme und kalte Getränke
Leckers vom Grill
Live-Musik „Die Zwei“
Diverse Salate
Bier vom Fass

Am Mühlenteich
Wohnanlage für Senioren & Behinderte

Wohnanlage für Senioren & Behinderte
„Am Mühlenteich“
Schwarzer Weg 4
52441 Linnich

www.seniorenwohnen-muehlenteich.de
info@seniorenwohnen-muehlenteich.de

Tel. 02462-2032-0
Fax. 02462-2032-199



V.l.: Dr. med. Andreas Backes und Oberarzt Andreas Pieper.

Foto: K. Erdem

Fortschritte bei der geriatrischen Versorgungseinheit im St. Elisabeth-Krankenhaus

Ausbau der medizinischen und pflegerischen Fachkompetenz schreitet voran

Andreas Pieper, Oberarzt der Inneren Medizin am St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich, freut sich über die Verstärkung im ärztlichen Bereich durch Dr. med. Andreas Backes. „Wir freuen uns sehr, Herrn Backes bei uns zu haben, der unser Team persönlich und fachlich kompetent ergänzt“, so der Facharzt für Innere Medizin. „Aufgrund der Verstärkung durch Dr. Backes und die gute Zusammenarbeit mit Oberarzt Pieper, konnten wir die Abläufe in der geriatrischen Versorgungseinheit, die wir seit Oktober 2013 betreiben, entscheidend verbessern“, erklärt Dirk Offermann, kaufmännischer Direktor im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich. Dr. med. Andreas Backes, Facharzt für Innere Medizin und klinische Geriatrie, verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Behandlung geriatrischer Patienten. Dr. Backes hat

te als Assistenzarzt in der Abteilung für Innere Medizin des Marien-Hospitals Euskirchen begonnen, bevor er in Bonn seine internistische Weiterbildung fortführte und mit der Facharztprüfung zum Facharzt für Innere Medizin im Jahre 2001 erfolgreich abschloss. Zudem führt er die Zusatzbezeichnungen klinische Geriatrie, Palliativmedizin, Ernährungsmedizin sowie Notfallmedizin. In den folgenden Jahren war er als leitender Oberarzt am Aufbau der geriatrischen Abteilung im St. Josef-Krankenhaus Leverkusen beteiligt.

„Ich freue mich sehr über meine Tätigkeit hier am Jülicher Krankenhaus, das sehr gut aufgestellt ist. Durch meine Erfahrungen möchte ich gerne einen Beitrag zum weiteren Ausbau der geriatrischen Abteilung leisten“, so Backes. Andreas Pieper: „Wichtig ist uns die patientenorien-

tierte Medizin durch engen Kontakt zu den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen und den Fachärzten der anderen Fachabteilungen im Jülicher Krankenhaus.“

Kontinuierlicher Ausbau

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich baut kontinuierlich die strukturellen Voraussetzungen für eine geriatrische Versorgungseinheit personell und räumlich aus. Dazu gehören auch examinierte Pflegekräfte mit einer besonderen geriatrischen Weiterbildung, um Patienten fachlich kompetent zu pflegen. Auf der entsprechenden Station verfügen vier von 18 Pflegekräften über die besondere Qualifikation. Es sind Gerda Schmitz (Stationsleitung), Maria Mahlberg, Cornelia Mogck und Kathrin Gase. Um über die Fortschritte vor Ort zu informieren,

lädt das St. Elisabeth-Krankenhaus am Freitag, 16. Mai 2014, von 15:00 bis 18:00 Uhr zu einem Informationsnachmittag für Senioren zur Sturzprophylaxe ein. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Von 15:00 bis 15:30 Uhr informieren Mediziner, Therapeuten und Pflegeexperten in Kurzvorträgen zum Thema Sturzvermeidung. Während eines Rollatortrainings finden praktische Übungen auf dem Rollator-Rundkurs statt. Kostenlose Hör- und Sehtests sowie Infostände zahlreicher Kooperationspartner runden das Angebot an diesem Nachmittag ab.

Hintergrund:

Geriatrie die Lehre von den Krankheiten des alten Menschen, deren Diagnostik, Behandlung, Rehabilitation und Vorbeugung. Im Alter leiden

Patienten an typischen, oft und meist gleichzeitig auftretenden Gesundheitsstörungen, der so genannten „Multimorbidität“ (Multi = viele; Morbidität = Krankheiten). Die Bevölkerung in Deutschland wird, auch dank der guten Gesundheitsversorgung, immer älter, so dass immer mehr alte Menschen mit mehreren Grunderkrankungen oder eingeschränkten Funktionen (etwa wenn der Patient Hilfe beim Essen, Baden, bei der Toilettenbenutzung oder beim Ankleiden braucht) behandelt werden. Das St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich reagiert auf die gesellschaftliche Veränderung mit der Schaffung des Schwerpunktes Geriatrie.

Selbstständigkeit

Die Beschwerden der Patienten werden zu geriatrischen Syndromen

zusammengefasst. Diese beinhaltet unter anderem Immobilität, Sturzneigung und Schwindel, Inkontinenz, Fehl- und Mangelernährung, Depression, Angststörung, kognitive Defizite, chronische Schmerzen, Gebrechlichkeit, Seh- oder Hörbehinderung, Medikationsproblem und vieles mehr. Ziel der geriatrischen Behandlung ist die der Selbstständigkeit Patienten im Alltag zu erhalten und Pflegebedürftigkeit zu verhindern.

Anhand festgelegter Kriterien ermitteln die Fachärzte wo Unterstützung des Patienten notwendig ist, um nicht dauerhaft auf fremde Hilfe angewiesen zu sein: bei Essen und Trinken, Baden und Duschen, Körperpflege, An- und Auskleiden, Stuhlkontrolle, Urinkontrolle, Toilettenbenutzung, Bett- und Stuhltransfer, Mobilität, Treppensteigen.



V.l.: Ass. jur. Gábor Szük (Geschäftsführer), Dr. med. Biber (Auditor), Dr. med. Jörn Hillekamp (Itd. Chefarzt), Dr. med. Manfred Hausmann-Albers (Chefarzt), Dr. med. Mathias Imdahl (ärztlicher Direktor), Roland Breuer (Qualitätsmanagement), Cem Dilan (Oberarzt) und Dr. med. Mike Melchert (Oberarzt).
Foto: K. Erdem

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im St. Augustinus Krankenhaus Düren wird als Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung zertifiziert

Erste Klinik im Kreis Düren – qualitativ hochwertige Behandlung bestätigt – wichtig sind Erfahrung und Routine

Wir freuen uns, dass wir nach intensiver externer Prüfung das Zertifikat als Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung erhalten. Unsere hohe Leistungsfähigkeit ist für unsere Patienten nun noch besser sichtbar; erklärt Dr. med. Jörn Hillekamp, leitender Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im St. Augustinus Krankenhaus Düren.

Die traditionsreiche Abteilung ist das erste Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung (EP-Zmax) im Kreis Düren. Die Zertifizierung ist freiwillig, das Zertifikat erhalten nur Kliniken, die die strengen Kriterien erfüllen und nachweisen können: So müssen zum Beispiel mindestens 200 endoprothetische Versorgungen, inklusive Wechseloperationen, am

Hüft- und/oder Kniegelenk pro Jahr nachgewiesen werden. Im St. Augustinus Krankenhaus Düren stehen mindestens zwei sogenannte Senior-Hauptoperateure zur Verfügung. Elektive endoprothetische Eingriffe, also geplante OPs im Gegensatz zum Notfall, werden durch einen Hauptoperateur oder Senior-Hauptoperateur operiert oder assistiert. Senior-Hauptoperateure müssen mindestens 100, Hauptoperateure mindestens 50 endoprothetische Versorgungen am Hüft- und/oder Kniegelenk (einschließlich Wechseloperationen) pro Jahr nachweisen. Senior-Operateure sind der leitende Chefarzt Dr. Hillkamp (Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Zusatzbezeichnung: Sportmedizin, Physikalische Therapie, Spezielle Ortho-

pädische Chirurgie) und Oberarzt Cem Dilan (Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie). Der Chefarzt der Unfallchirurgie, Dr. med. Manfred Hausmann (Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, D-Arzt, Zusatzbezeichnung: Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin, Arzt im Rettungsdienst) ist Hauptoperateur.

Patienten profitieren

„Von der Zertifizierung profitieren in erster Linie unsere Patientinnen und Patienten“, erklärt Oberarzt Dilan. Denn die hohen Anforderungen zielen primär darauf ab, ein höchstmögliches Maß an Qualität und Behandlungssicherheit für die Patienten zu gewährleisten und gleichzeitig eine Ori-

entierungshilfe bei der Auswahl der passenden Klinik zu bieten.

Die endoprothetische Behandlung erfolgt im St. Augustinus Krankenhaus interdisziplinär, alle beteiligten Berufsgruppen und Fachrichtungen sind einbezogen und arbeiten strukturiert zusammen, um die Patienten vor, während und nach der Operation optimal zu betreuen. Dazu gehört auch das Dürener Rehabilitationszentrum (DRZ) am St. Augustinus Krankenhaus, das die ambulante orthopädische Rehabilitation anbietet, und mit der die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie bereits seit vielen Jahren sehr gut zusammenarbeitet.

Die Lendersdorfer Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie ist eine der großen orthopädisch/unfallchirurgischen Abtei-

lungen in Nordrhein-Westfalen. Sie kümmert sich seit Jahrzehnten um alle Belange des Bewegungsapparates. Schwerpunkte der Abteilung liegen in der Implantation von Endoprothesen der Hüft- und Kniegelenke. Seit April 2013 wird im St. Augustinus Krankenhaus zudem mit dem Rundumversorgungsprogramm „Rapid Recovery“ gearbeitet, womit ebenfalls eine noch bessere Ergebnisqualität für die Behandlung der Patienten bei künstlichem Knie- und Hüftgelenkersatz erlangt wird. Das Programm wurde entwickelt, um alle Aspekte der Patientenversorgung von der präoperativen Untersuchung bis zur Entlassung aus dem Krankenhaus und darüber hinaus zu optimieren. Das gesamte St. Augusti-

nus Krankenhaus in Düren-Lendersdorf ist bereits erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2008 und proCum-Cert-Qualitätskriterien für Krankenhäuser zertifiziert. Dafür wurden Prozesse und Abläufe im gesamten Krankenhaus in allen Fachbereichen der Medizin, Pflege und Verwaltung überprüft.

EndoCert, das Zertifizierungssystem in der Endoprothetik, ist eine Initiative von der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC), der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik (AE) und dem Berufsverband der Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU). Möglich ist eine Zertifizierung als Endoprothetik-Zentrum (EPZ) und als Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung (EPZmax).

Jugendinfo

Neue Öffnungszeiten der Kleinen Offenen Tür

Montag: 15.00 – 21.00 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Sonntag)
Dienstag: 15.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 20.00 Uhr
Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr (nach Absprache bis 22.00 Uhr)
Sonntag: 15.00 – 21.00 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)

Die Jugendbeauftragte informiert

Die Nummer gegen Kummer



Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer **116111**
- montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
- Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- em@il-Beratung unter www.nummergegenkummer.de

Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Die Nummer gegen Kummer



Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund
www.nummergegenkummer.de

Rat und Unterstützung für Jugendliche

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Blasen Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	KOT-Skyline Urs Brunnengraber Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff Montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 – 20 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache bis 22 Uhr) sonntags: 15 – 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 2027674	Jugendstraßenpolizist Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neuer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 01522876145
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich www.frauenberatungsstelle-juelich.de	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend Projekt Bauwagen Körrenzig Emmanuel Coulyras	Bauwagen Körrenzig dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10-13-jährige mittwochs/donnerstags für alle Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Emmanuel Coulyras: 0241/34984 Mobil: 0178/6102987
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Erwartsweg 35 Telefon: 02462/201186	Sozialwerk Dürener Christen Lotsenstelle Jülich Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Stefan Theißen Waldemar Karpenko	montags – freitags 8 bis 10 Uhr dienstags 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallhaus (3. Etage) Telefon: 02461 – 340899 Mobil: 0151 613 624 37 Donnerstags 15 – 16 Uhr Linnich, KOT Skyline, Kirchplatz 14
Jugendamt des Kreises Düren Beate Matter 02421/22-1225 Tanja Koppe 02421/22-1223	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Matter) dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr Frau Koppe Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich Yasemin Altan	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: moja-linnich@kkrjuelich.de Telefon: 02461/9908-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9906-29 Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung in der Realschule Linnich im Container 0163 39 908 21 02462 9908 514 hbleser@linnich.de	Gleichstellungs- Jugend- und Seniorenbeauftragte Koordination des Arbeitskreises Jugend in Linnich Karin Krüger	Mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 9908-103 Mail: kkruieger@linnich.de Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich

Sonstiges

Selbsthilfegruppe „Gut Köttenicher“ Maipaar lädt ein

Neugründung einer Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe wendet sich an Erkrankte, die kognitive Störungen wahrnehmen wie z.B.: einfache Dinge werden vergessen, die alltäglichen Arbeiten werden immer schwerer, die Konzentration ist schwächer oder die Diagnose einer entstehenden Demenz erhalten haben. Damit verbunden sind viele Fragen, Ängste, Hilflosigkeit und Verunsicherungen. Wie soll es weitergehen? Hier soll eine Möglichkeit geschaffen werden, sich im geschützten Rahmen mit gleich Betroffenen auszutauschen. Die neue Gruppe hat das Prinzip der Unterstützten Selbsthilfe – Die Teil-

nehmenden haben das Sagen, nichtbetroffene Personen sind Unterstützer. Das Selbstbestimmungsrecht soll erhalten bleiben. Die Gesprächsinhalte, die neue Lebenssituation und deren Anforderungen soll in der Gruppe ausgetauscht werden. Die organisatorischen und logistischen Aufgaben werden von den Unterstützern und Unterstützerinnen übernommen. Interessierte und Betroffene melden sich bitte unter der Telefon-Nr.: 0 24 28 – 90 20 02 oder bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Telefon-Nr. 02421-489211, Mail: selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

„Gut Köttenicher“ Maipaar lädt ein

Heute wird das große Maifest in der Seniorenwohnanlage gefeiert

Am 7. Mai wurde in der Seniorenwohnanlage „Gut Köttenich“ im Rahmen eines Tanznachmittages durch den Alleinunterhalter Herr Gerd Brehm das diesjährige Maikönigspaar per Losverfahren gewählt. Herr Brehm traf mit seiner Musikauswahl den Geschmack der Besucher und so wurde fleißig das Tanzbein geschwungen. Zur Maikönigin wurde Irene Derwall, 94 Jahre, und zum Maikönig Rudolf Benezeder, 73 Jahre, gewählt. Unter begeistertem Applaus nahmen beide ihre Königswürde erfreut an. Das Maikönigspaar lädt herzlich am heutigen Sonntag, 25. Mai, von 11 bis 18 Uhr zu einem großen Maifest in der Senio-

renwohnanlage „Gut Köttenich“ in Aldenhoven, An der Bleiche 28, ein. Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

Maigesellschaft

Zu Ehren des Königspaares werden die Maigesellschaft „Pier-Pommenich“, der Spielmannszug „Blau Weiß Neu Pattern e.V.“ und eine Tanzgruppe das Fest bereichern. Auch für die kleinsten Gäste wird es ein ausreichendes Unterhaltungsangebot geben. Der gesamte Tag wird musikalisch durch Herrn Juppi Derwall begleitet. Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Gäste diesen Tag mit uns gemeinsam verbringen würden.





Neu in Linnich

SCHÖN & GuT

Fußpflege • Wellness • Schmuck

Sabrina Loß

Brachelener Str. 31 a
52441 Linnich

Tel. 0 24 62-2 06 93 10 • 01 62-9 03 65 67

Gönnen Sie sich eine Auszeit
in angenehmer Atmosphäre!



SCHLOSSEREI EVANS

■ Stahl- und Metallbau

■ Edelstahlverarbeitung

■ Treppen- & Geländerbau

■ Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800 - Teil 7 - Klasse B

Büro:
Mahrstraße 14
52441 Linnich
Tel.: 02462/202 3118
Fax: 02462/202 3119
Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt:
Löffelstraße/
Sackgasse
52441 Linnich
Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com
www.schlosserei-evans.de

Baufinanzierung, bei der alles passt.

Flexibilität, Günstige Konditionen, Planungssicherheit

Beratung nach Terminvereinbarung
auch bei Ihnen zu Hause, abends
und am Wochenende



Roger Comans

Selbstständiger Finanzberater

Mobil: 0172-9014020

E-mail: roger.comans@db.com

• Baufinanzierung • Bausparen • Vorsorge

Leistung aus Leidenschaft.



Aktueller Pflege-transparenzbericht: „Sehr gut“ für das Seniorenzentrum Düren in allen Kategorien

Überprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK)

Eine sehr gute Qualität und eine ständige Verbesserung ist unser höchstes Ziel; so Jennifer Krösin, Einrichtungsleitung im Seniorenzentrum Düren.

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung überprüfte die Einrichtung in Düren-Birkesdorf auf Grundlage der ab dem 01.01.2014 gültigen Pflege-transparenz-Vereinbarung. Sowohl in der Pflege und medizinischen Versorgung, im Umgang mit demenzerkrankten Bewohnern, in der sozialen Betreuung und Alltagsgestaltung als auch im Bereich Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene erhielt das SZD die Note 1,0 (sehr gut).

Die Bewohnerbefragung, die keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis nimmt, bewerteten die Prüfer ebenfalls mit der Note 1,0 (sehr gut).

„Die sehr gute Arbeit der Mitarbeiter wurde nun auch in Noten sichtbar“, so Assessor jur. Gábor Szűk, Geschäftsführer der ctw. „Eine Transparenz unserer Einrichtungen ist uns schon immer ein großes Anliegen“, ergänzt er. Geprüft wurde zum Beispiel, ob das Dekubitusrisiko erfasst wird und wie der Umgang mit diesen Geschwüren durch Liegen



Das Seniorenzentrum Düren in Düren-Birkesdorf.

Foto: K. Erdem

sowie mit chronischen Wunden erfolgt. Es wird ermittelt, ob Wohlbefinden und Selbstbestimmung bei demenzerkrankten Bewohnern berücksichtigt werden, ob es in der sozialen Betreuung Gruppenangebote und Hilfestellungen zur Eingewöhnung gibt, und ob die Bewohner ihre Zimmer persönlich gestalten können, ob der Gesamteindruck im Hinblick auf Sauberkeit, Ordnung und Geruch gut ist und wie sich die Essensangebote (Zeitpunkt der Essenseinnahme, Darbietung von Speisen und Geträn-

ken und das Angebot, zum Beispiel von Diätkost) darstellen. Bei der Befragung der Bewohner ging es beispielsweise darum, ob Dinge abgestimmt werden, um den Zeitpunkt von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen oder ob die Zimmertür offen oder geschlossen ist. Das Seniorenzentrum Düren befindet sich auf dem Gelände des St. Marien-Hospitals in Düren-Birkesdorf und ist als eine ortsnahe Unterbringung, insbesondere in der Nähe der Angehörigen, gedacht. Das Haus ist eine vollsta-

tionäre Pflegeeinrichtung mit 80 Plätzen und bietet pflegebedürftigen Menschen jeder Pflegestufe ein neues Zuhause.

„Ich bedanke mich vor allem bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne die ein solches Ergebnis nicht zu Stande gekommen wäre“, so Krösin. Der vollständige Pflege-transparenzbericht ist auf der Internetseite www.seniorenzentrum-dueren.de unter der Rubrik „Das Seniorenzentrum/Pflege-transparenzbericht“ einsehbar.

GARAGEN - TORE - ANTRIEBE

Wir machen nur Garagentore – aber das komplett!

Aktion: Demontage + Entsorgung kostenlos!

Rundum-Service vom Spezialisten:

- Beratung
- Demontage
- Entsorgung
- Neumontage

Austausch in nur 1 Tag!

GTA Hochhaus
0 24 65 / 10 30
Besuchen Sie uns online: gta-hochhaus.de

Fachseminar „1. Hilfe“
Wochenendseminar (16 UStd.)

Samstag: 14. Juni 2014 9:00 Uhr – ca. 17:00 Uhr
und
Sonntag: 15. Juni 2014 9:00 Uhr – ca. 14:30 Uhr

Ort: AWO- Kreisverband- Düren e.V. Schulungsraum 2 – Düren, Paradiesstraße 76a

Seminarbeschreibung: Der/ Die Teilnehmer/in wird über Lebensrettende-/ Lebenserhaltende-/ und Sofortmaßnahmen am Unfallort unterrichtet.

Unterrichtsschwerpunkte:
⇒ 1. Hilfe während Jugendmaßnahmen (Klassenfahrten, Jugendferienfahrten, Stadt-/ Dorfranderholungen, Jugendtreffs...).

⇒ 1. Hilfe in Kindergärten / in Schulen

Extra Info's: ⇒ 1. Hilfe- Maßnahmen bei Kleinkindern

Der/ Die Teilnehmer/in erhält den „großen Erste- Hilfe- Schein“, welcher auch als notwendiger Nachweis für den Führerscheinerwerb verwendet werden kann.

Eine weitere Voraussetzung zum Erwerb der „Jugendleitercard- NRW“ („JuLeiCa- NRW“).

Kostenbeitrag: 20,00 €
(für Seminar-/ Dozentengebühren, Getränke und Mittagessen)
Vorherige Überweisung an: **Konto Inhaber: AWO- Vettweiß e.V. Sparkasse Düren**
IBAN: DE57 3955 0110 0001 6146 19
SWIFT-BIC: SDUEDE33XXX

Telefonische Anmeldung / E-Mail erforderlich:
Dietmar Jordan
☎ 0 24 24 – 16 75 ab 18:00 Uhr - info@awo-vettweiss.de

seit 1860

Bestattungen Koch

Inh. Jürgen Müller

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht dienstbereit!

Mahrstraße 21, 52441 Linnich
Telefon: 0 24 62 / 66 04
bestattungen-koch@web.de
www.bestattungen-koch-linnich.de